

Jahr b. d. V. v. A. Fr. in Rhein l. Heft. XLVII.

Fig. 1.

Taf. I.

Waldbreitbach
Ndr. Honnefeld
Jahrsfeld
Kurtscheid
Alleburg
Bonnefeld
die Wied
Rengersdorf
Kirchen
in den Graben
Ge-bückgraben
Burgköpfchen
Lützelberg
Fritzenhahn
Meimborn
Anhausen
Kleinmaiseid
Großmaiseid
Försterhof
Pfaflgraben
Alte Wied
Monrepos
Melzbach
Auf der Altenburg
Aubach
Braunsberg
Jsenburg
Saynbach
die Wied
Alten-
straße nach
Gastell
Aubach
Oberbiber
Pfaflgraben
Rothenbach
Niederbiber
Gladbach
Alteburg
Rommersdorf
Heimbach
Weiß
Sayn
Stromberg
Pfaflgraben
Brexbach
Pfaflgraben
Leulesdorf
Feldkirche
auf Tourey
Rafelstein
Heddesdorf
Gräber
Neuwied
Engers
Bendorf
die Schloth
Reiler Feld
Brunnen
Heiden
Mauer
Engers
Grund
Herstatt.
Urmitzer Werth
Urmitz
Kreuz
Graben
Kalt Engers
St. Sebastian Engers
am Weidenborn
Weitersburg
Vallendar
Hiederwerth
Kesselheim
am Weidenborn
Mallendar
die Meit.
An der Meit
Nett Mühle
Weissenturm
Denkm. Höhe
+ Am guten Mann
Kettig
Kehrllich
Mühlheim
am grünen Jäger
Schönbornslust.
Neuendorf
der
Elling-
Niederberg
Ehrenbreitstein
Thal
Ehrenbreitstein
Plaidt
Saffig
Balsenheim
Rübenach
Metternich
die Mosel
Coblenz
Moselweiß
die Cartaus

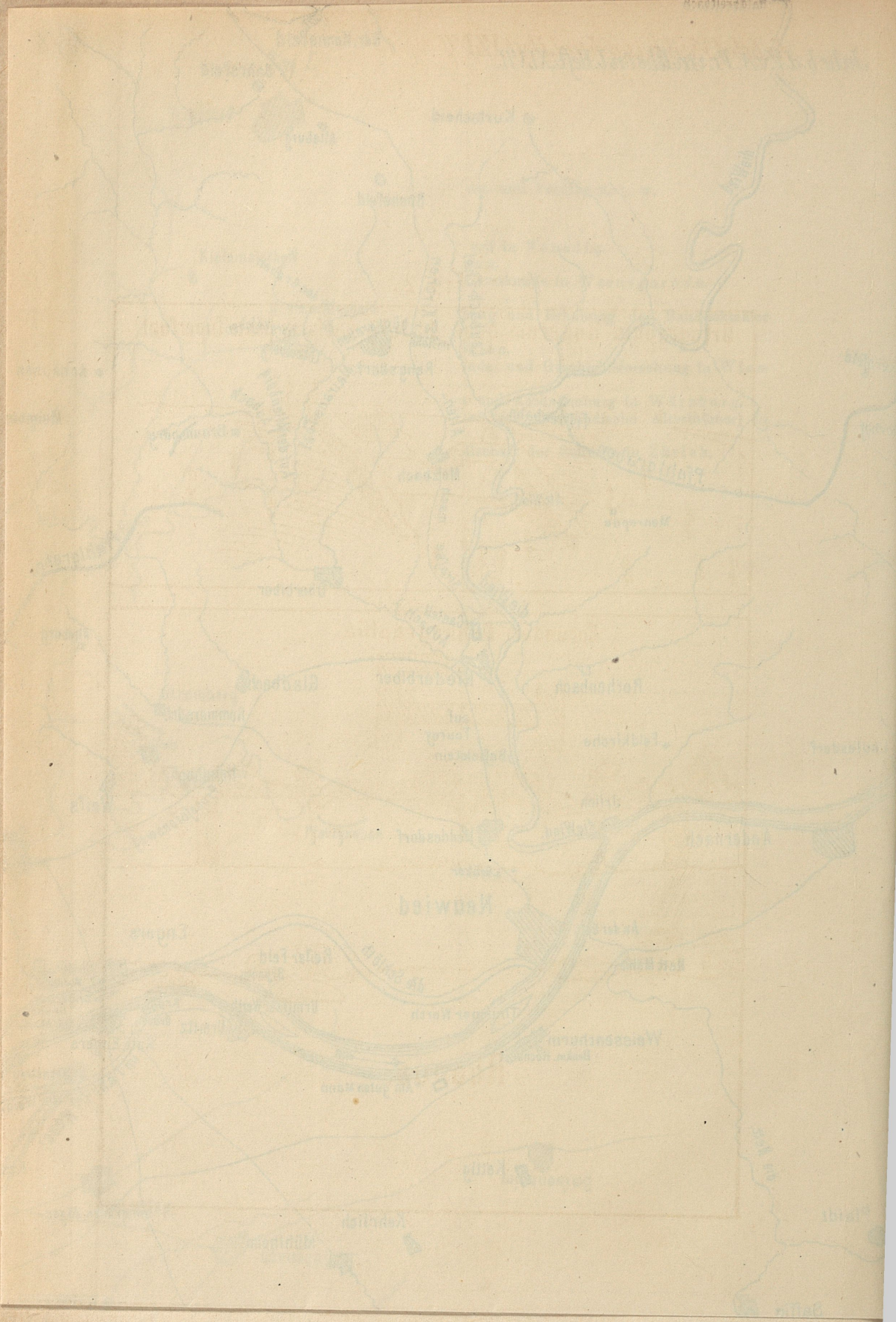
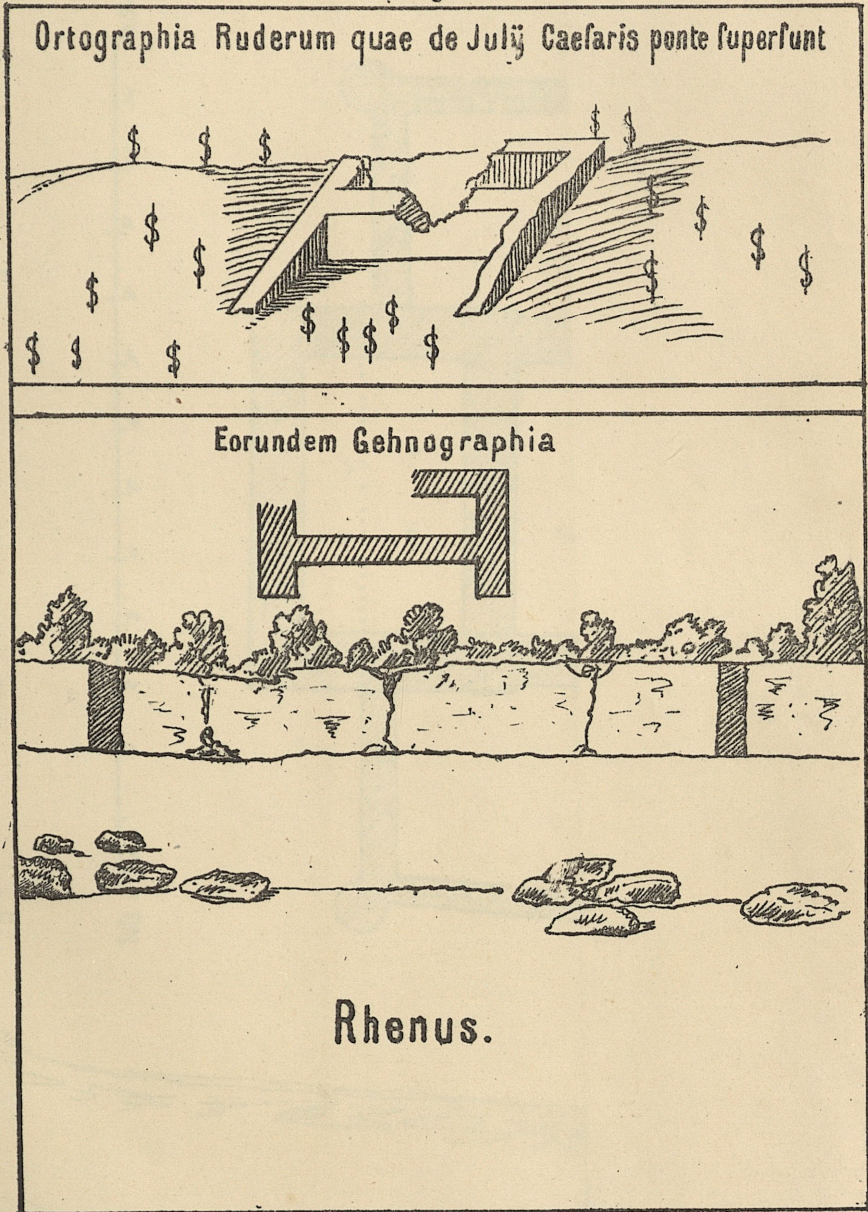


Fig. 2.



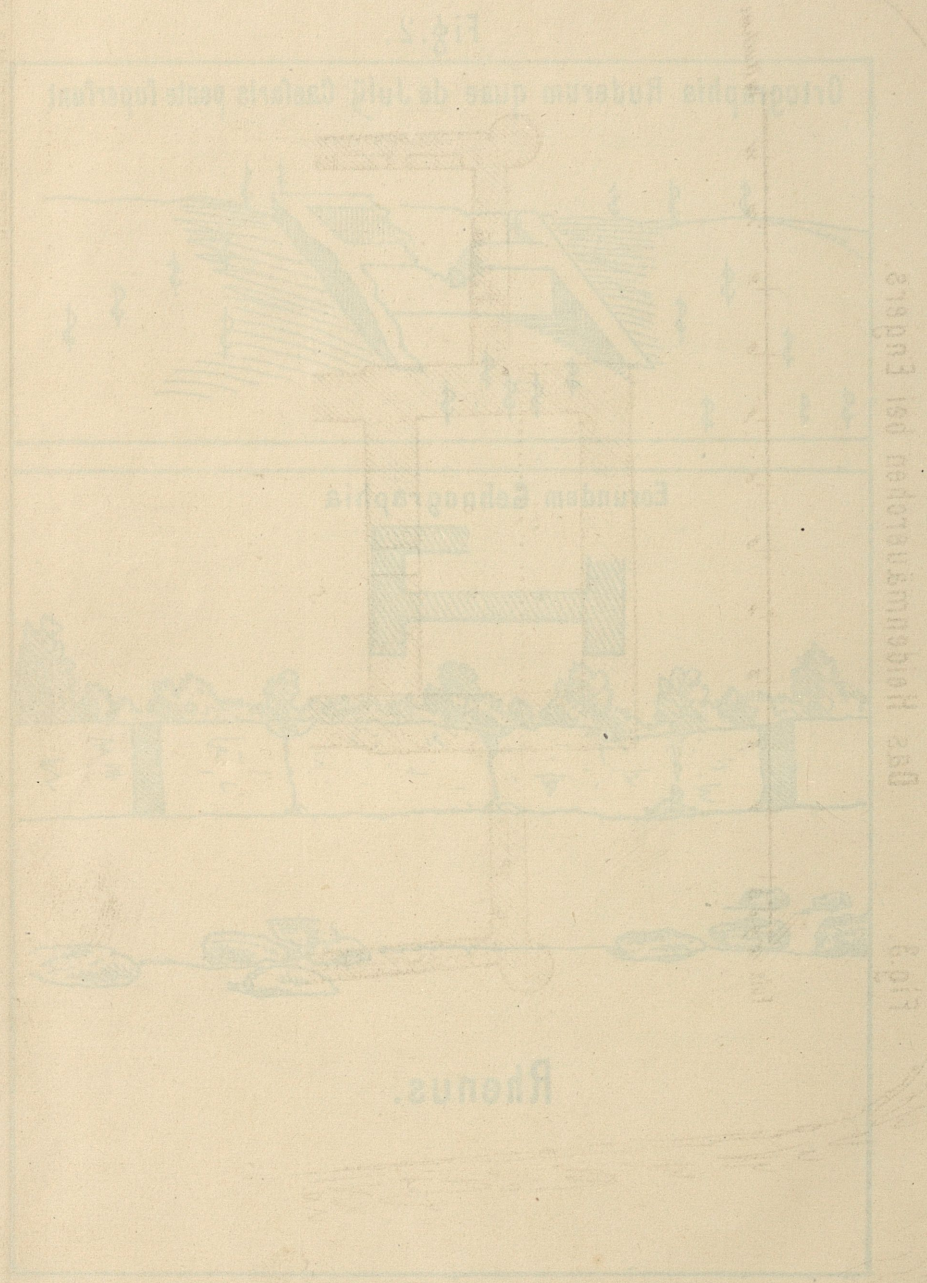
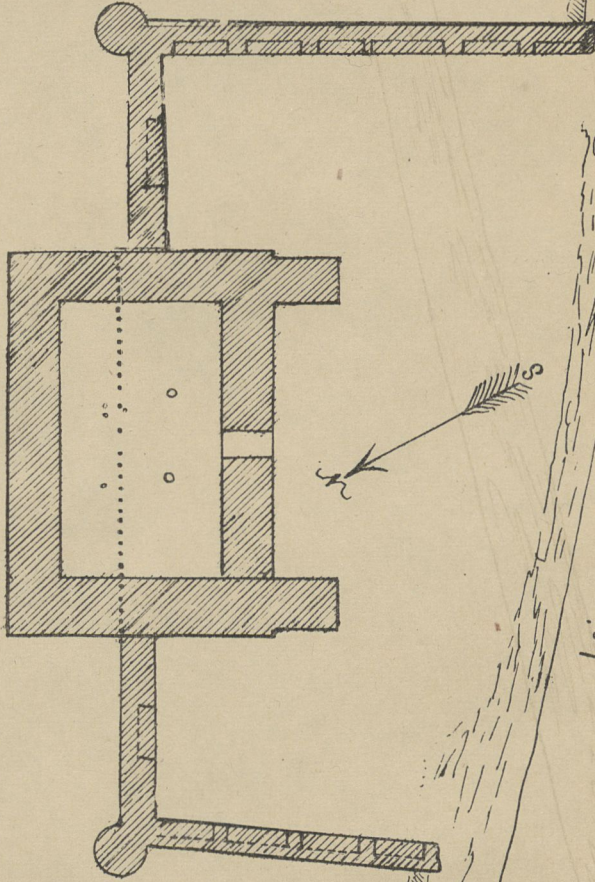


Fig. 2

Orthographie der Bauwerke des Rheinischen Instituts für Wasserbau

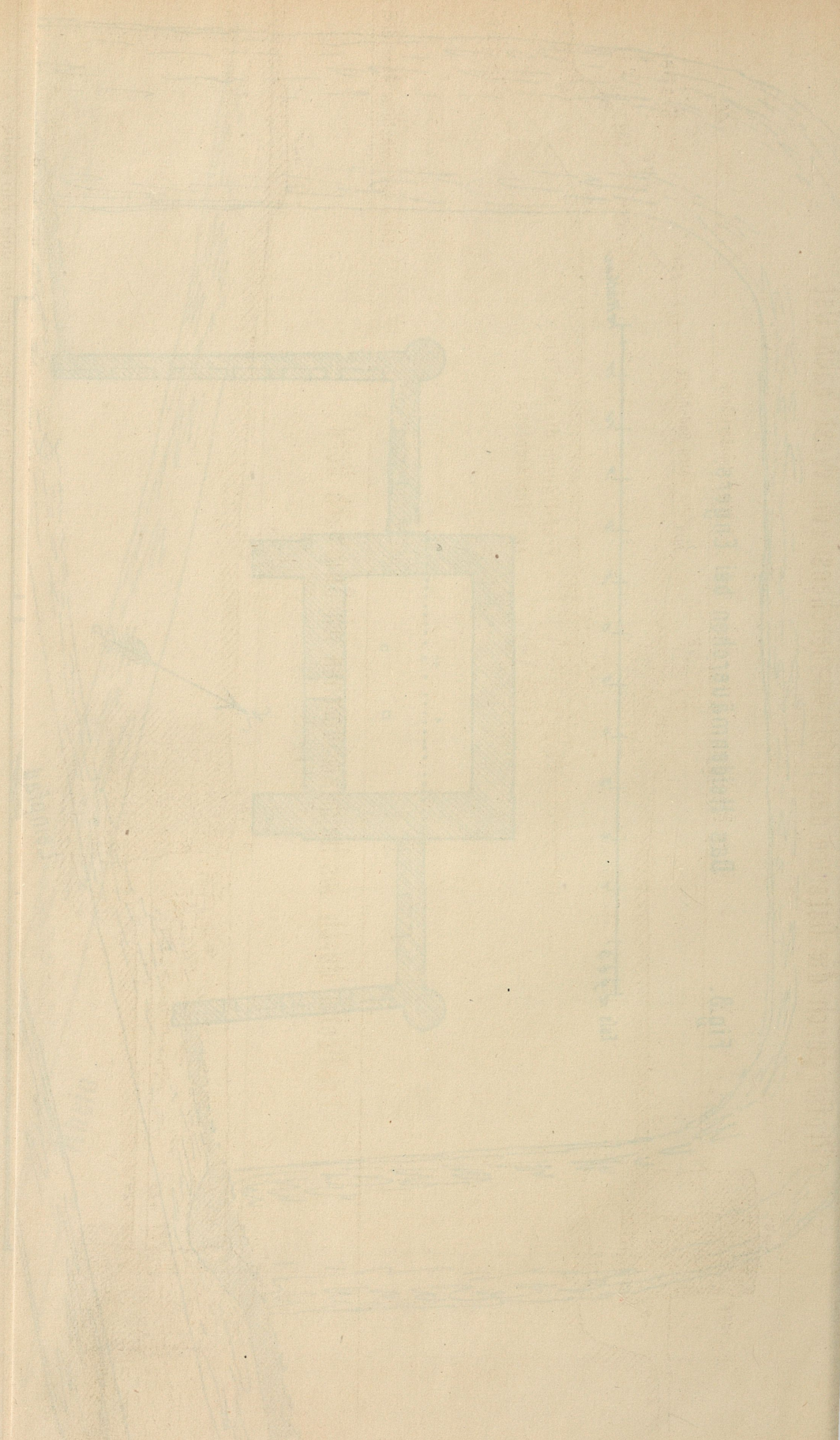
Fig. 3. Das Heidenmüerchen bei Engers.

Fuß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Ruthen



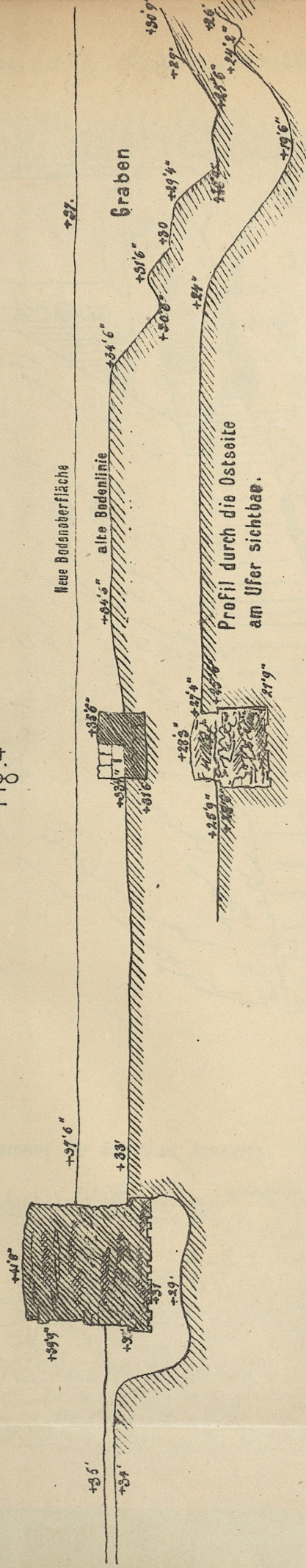
Leinpfad

Rhein



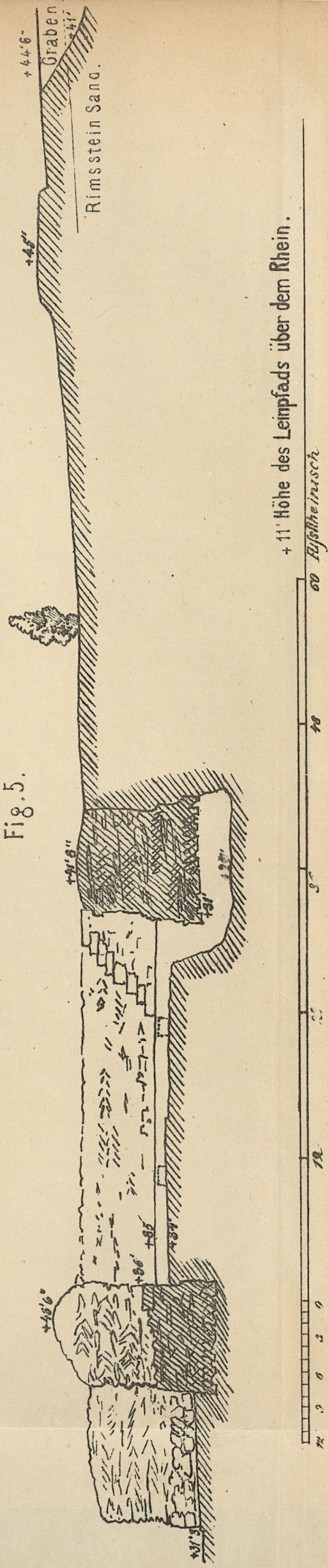
Profil durch die Ostseite des Heidenmüerchens von West nach Ost.

Fig. 4.



Profil durch das Heidenmüerchen von Süd nach Nord.

Fig. 5.



+ 11' Höhe des Leinpfads über dem Rhein.

1870

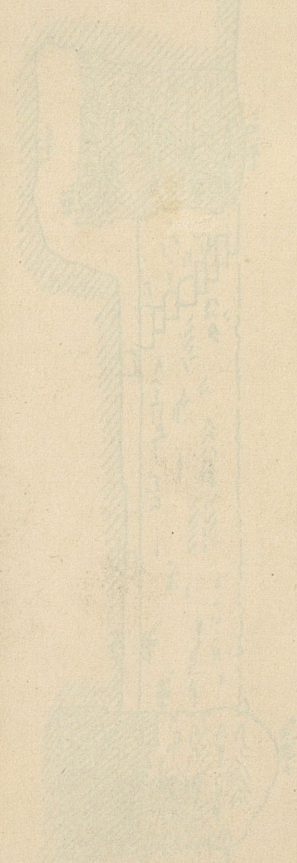
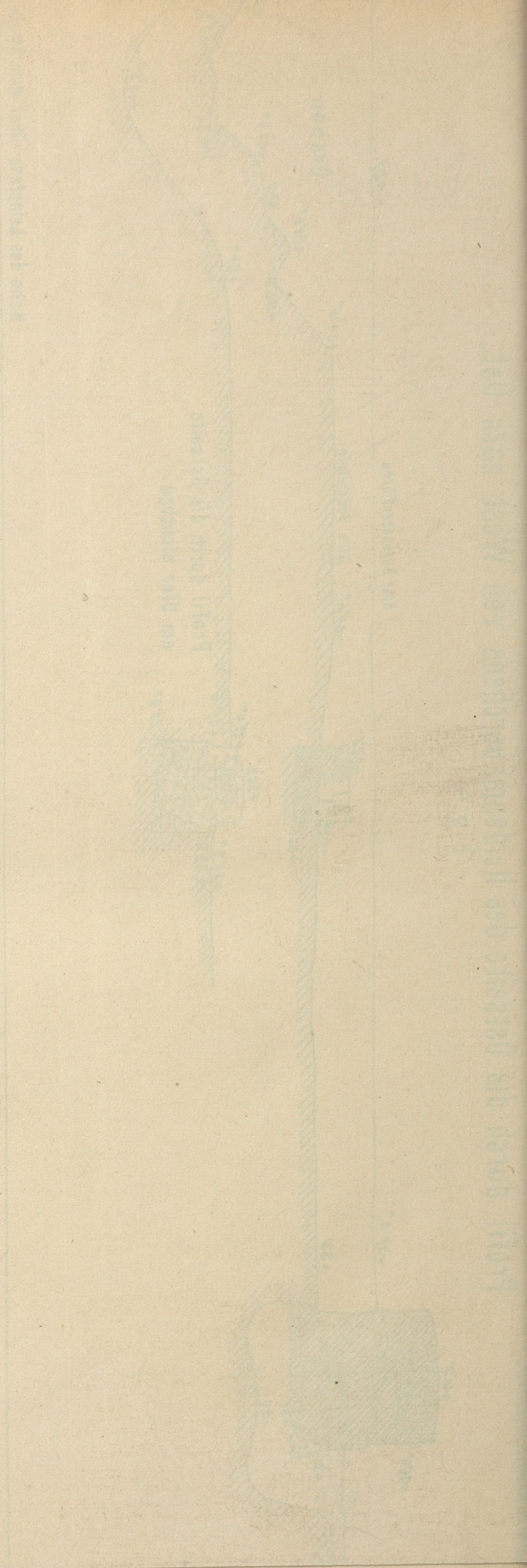


Fig. 1
 A
 B
 C
 D
 E
 F
 G
 H
 I
 J
 K
 L
 M
 N
 O
 P
 Q
 R
 S
 T
 U
 V
 W
 X
 Y
 Z



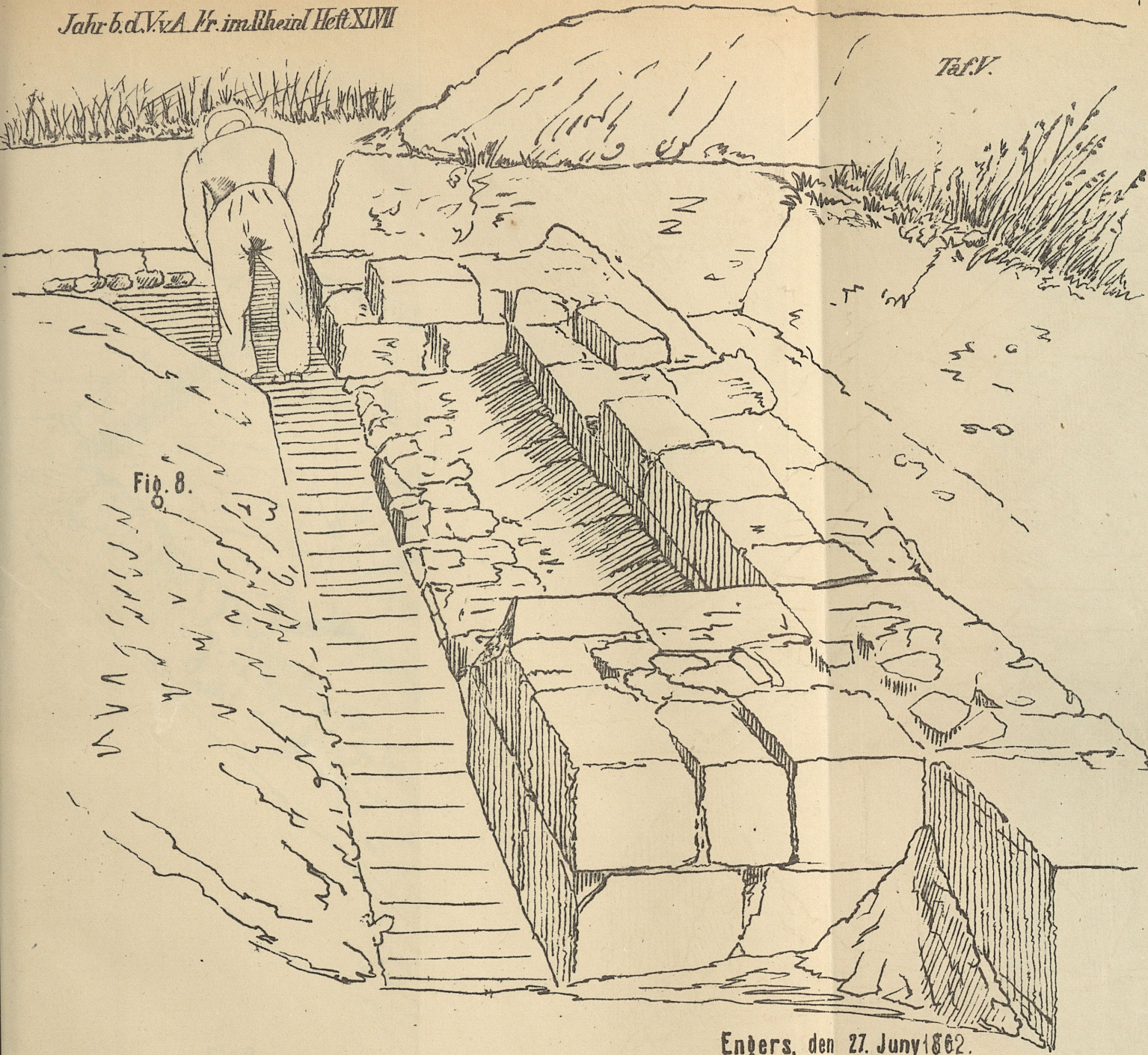
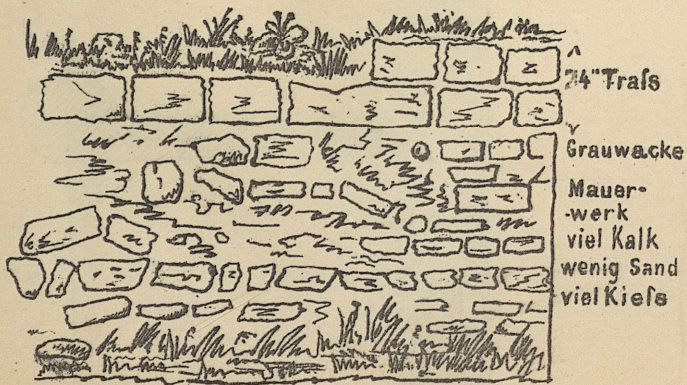


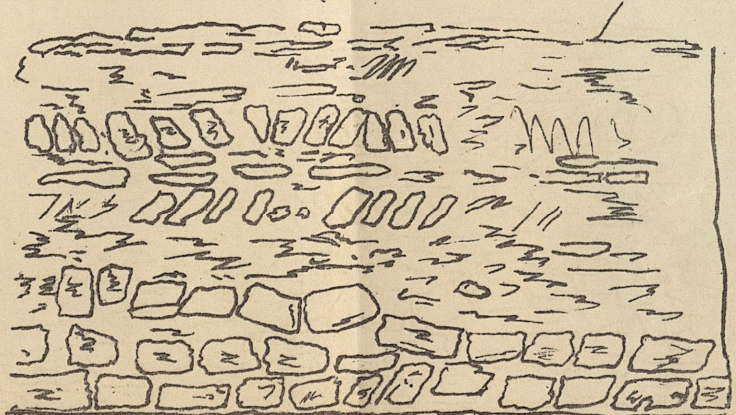
Fig. 8.

Engers, den 27. Juny 1862.

Parament der östlichen Innseite. Fig. 6.



Parament zum Theil abgefallen westlich neben der Thür. Fig. 7.



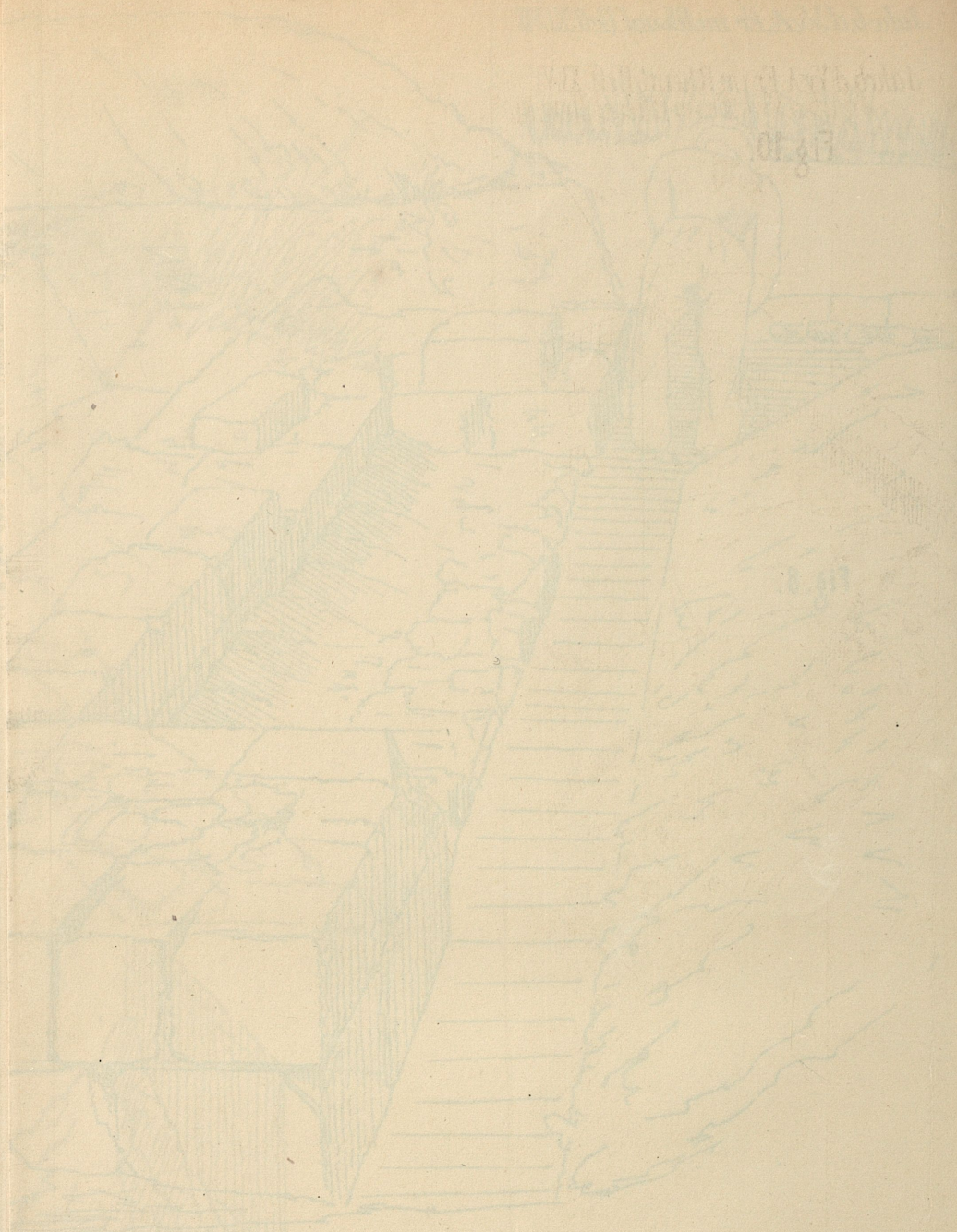


Fig. 10

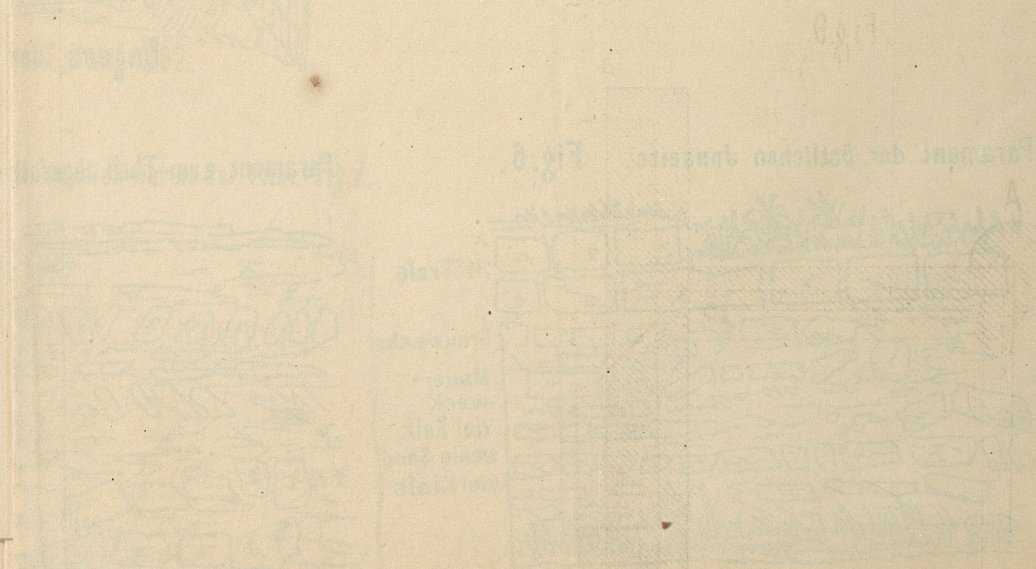


Fig. 9

Fig. 8

Handwritten text, likely a legend or description of the geological features shown in the sketches. The text is very faint and difficult to read, but appears to list various geological terms or measurements.

Fig. 10.

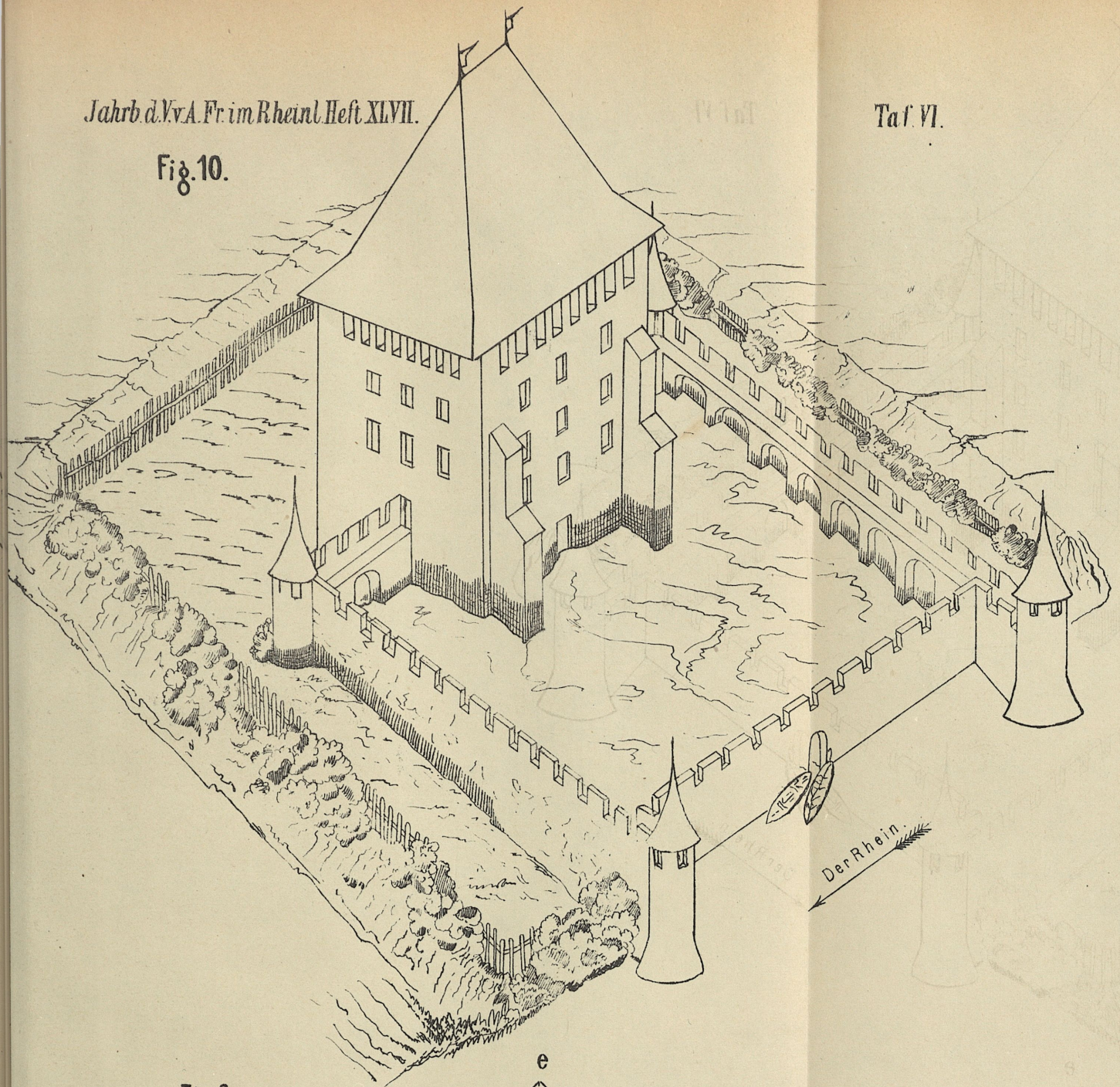
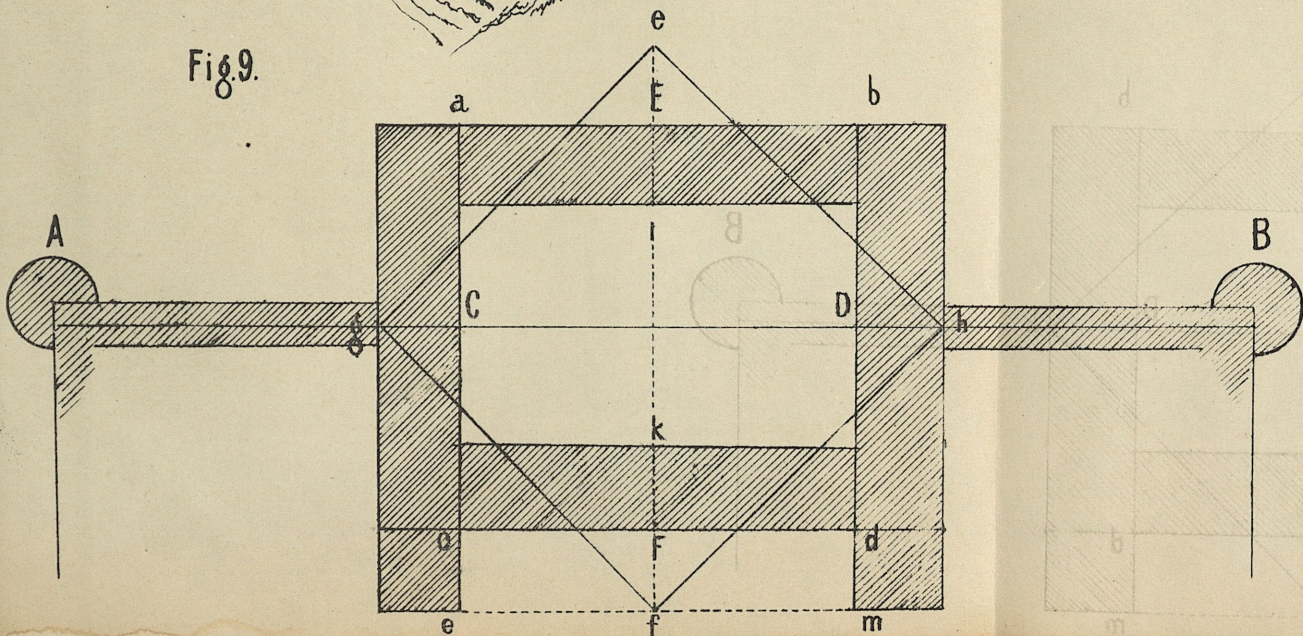


Fig. 9.



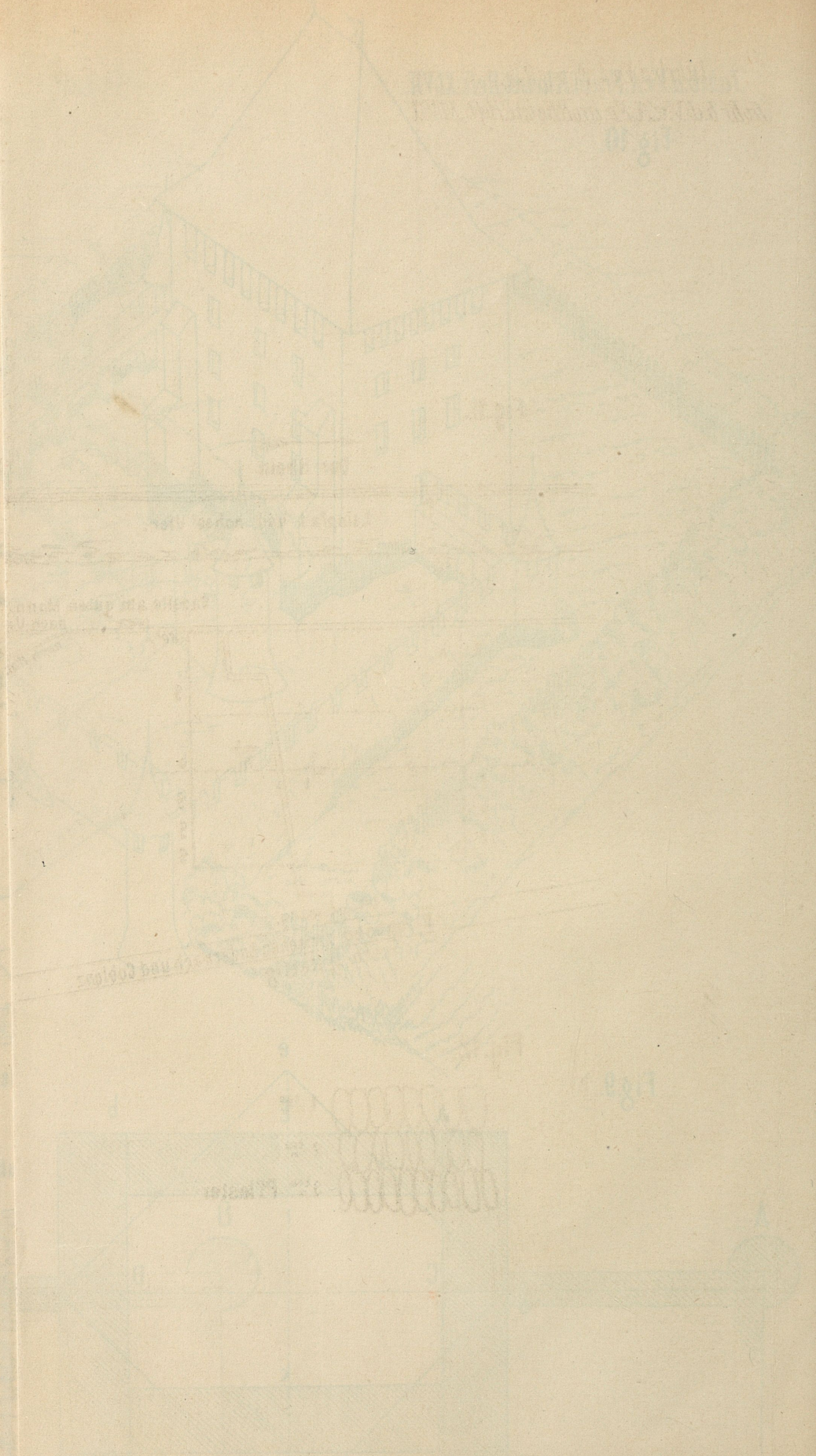


Fig. 11.

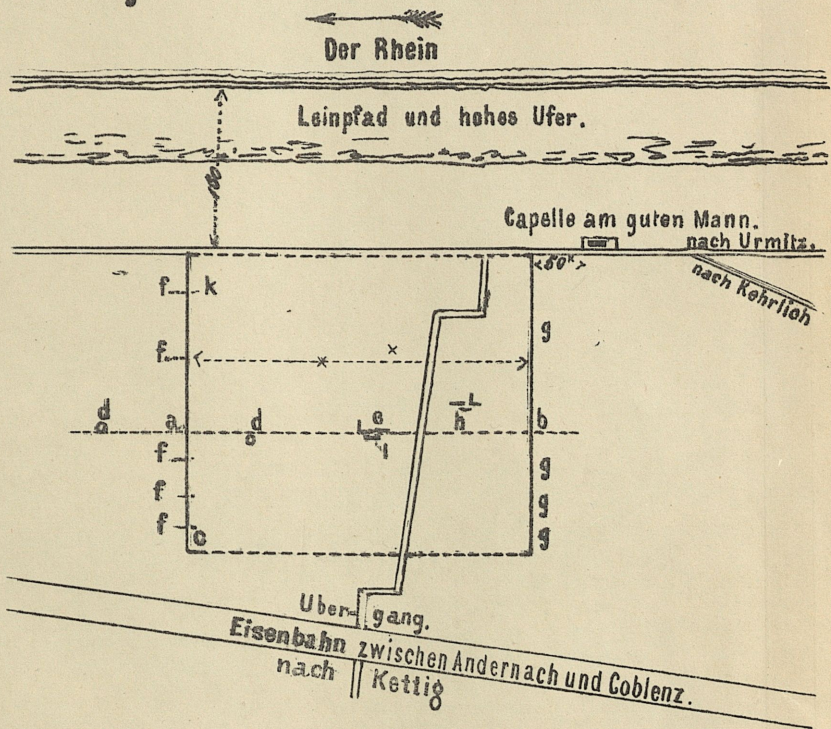


Fig. 12.

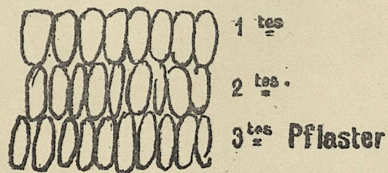


Fig. 13.

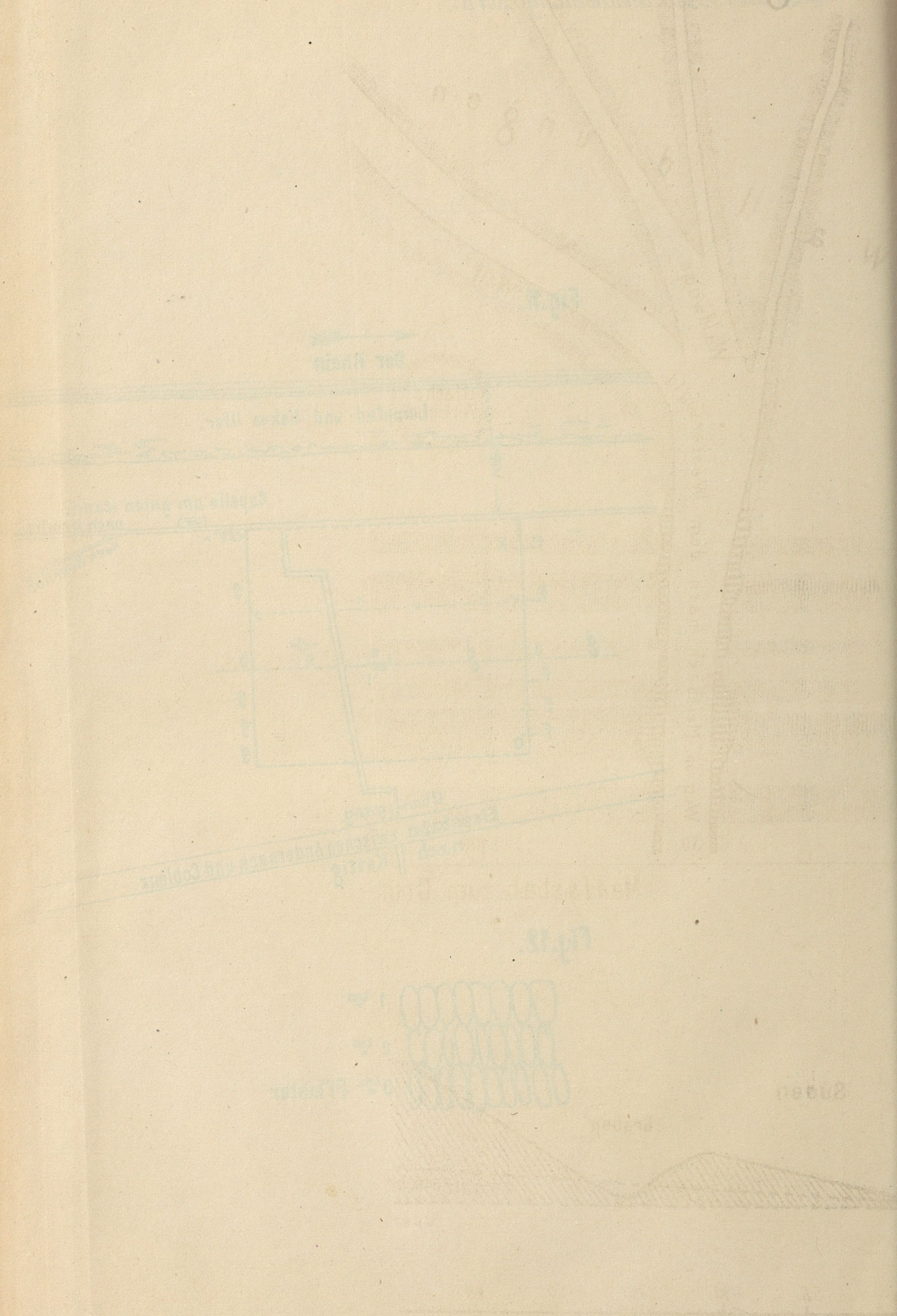


Fig. 13.

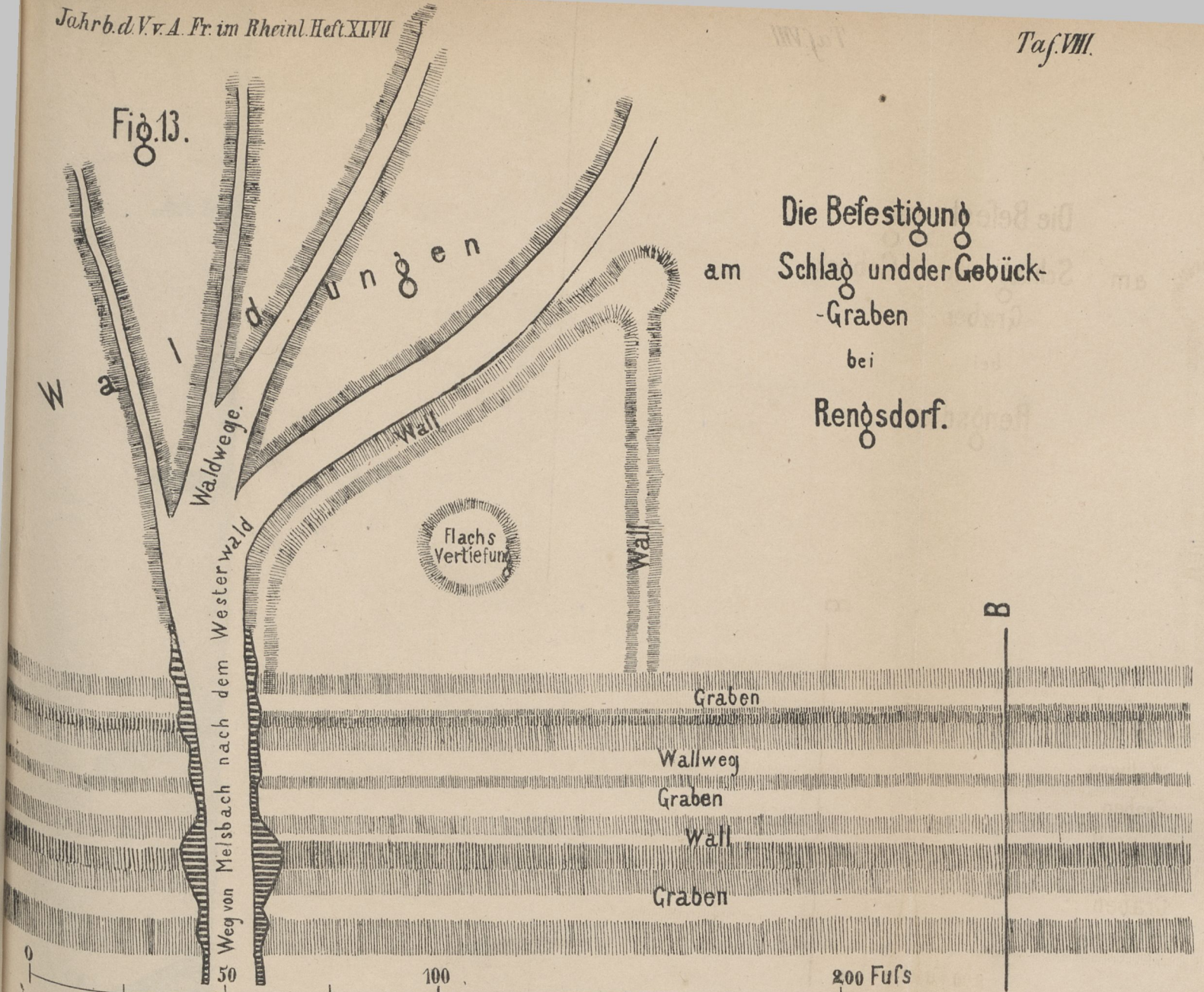
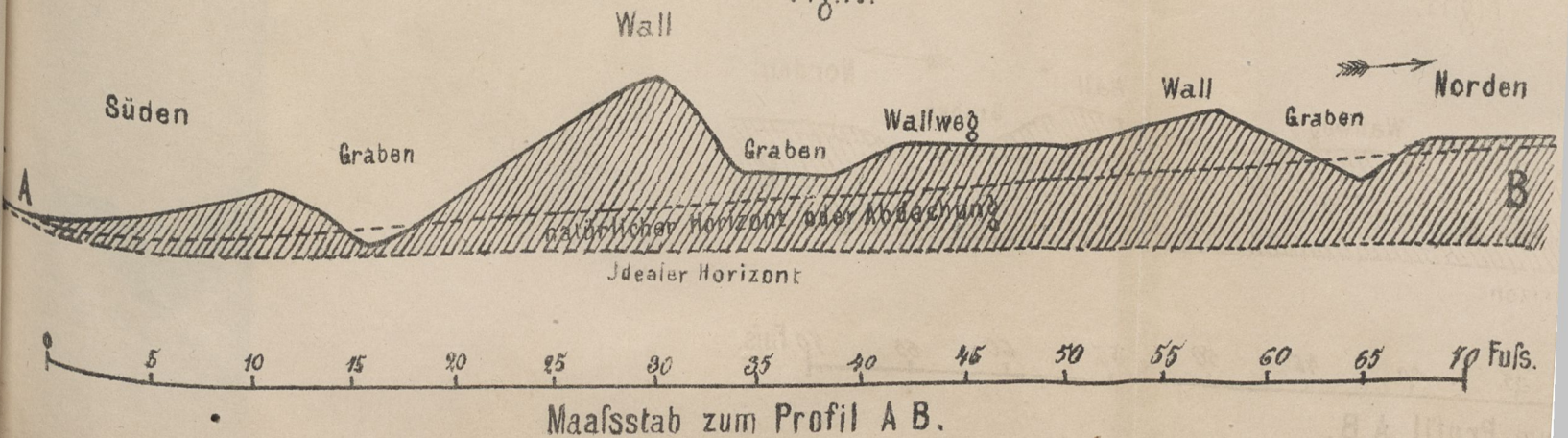


Fig. 14.



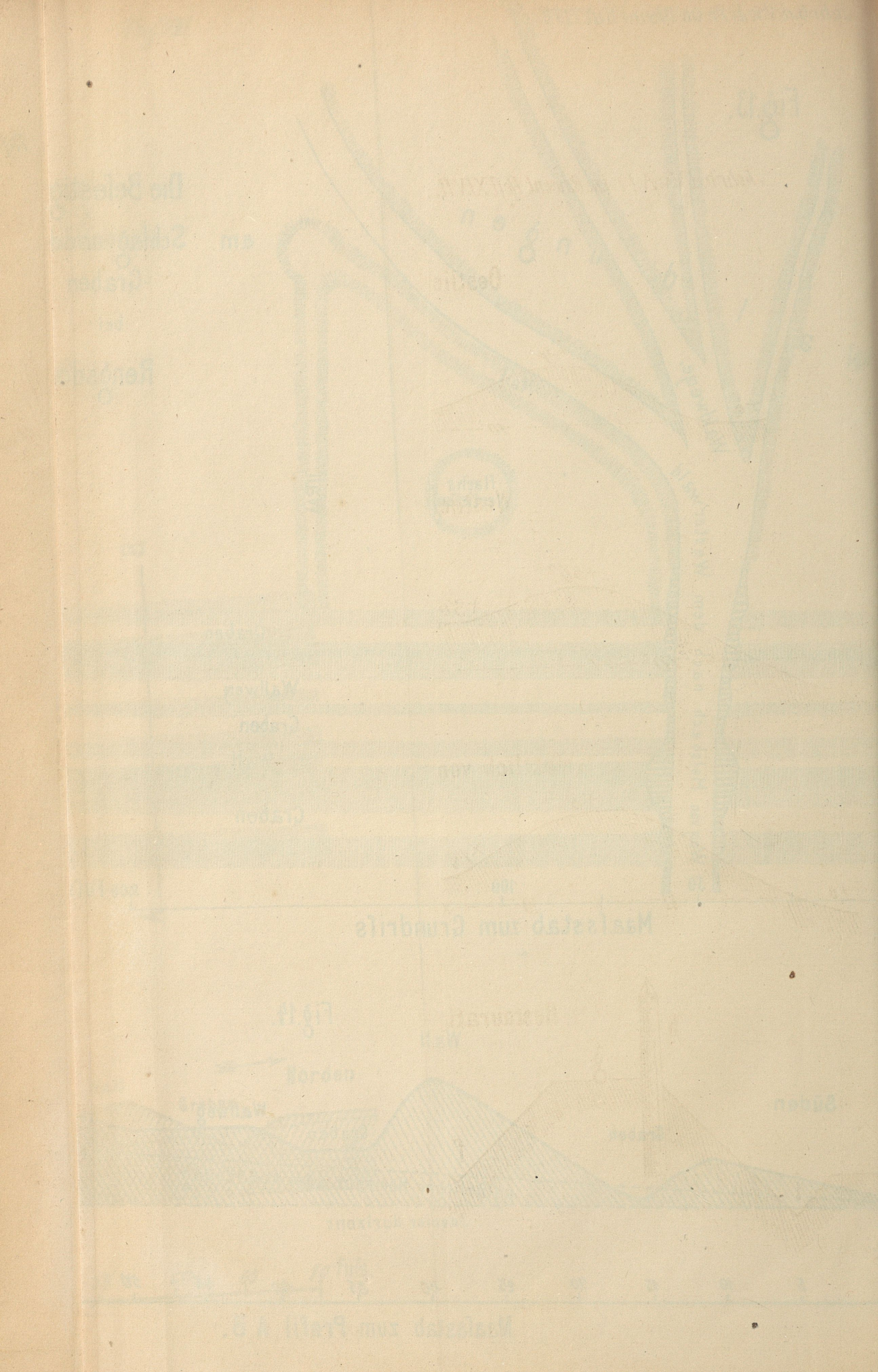


Fig.15.

Oestlicher Gebück-Graben bei Renßsdorf.

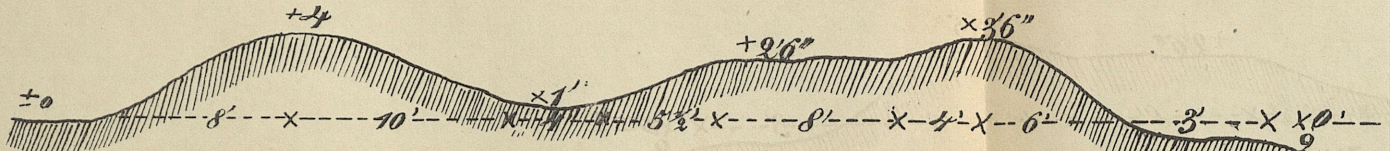


Fig.16.

Westlicher Gebück-Graben.

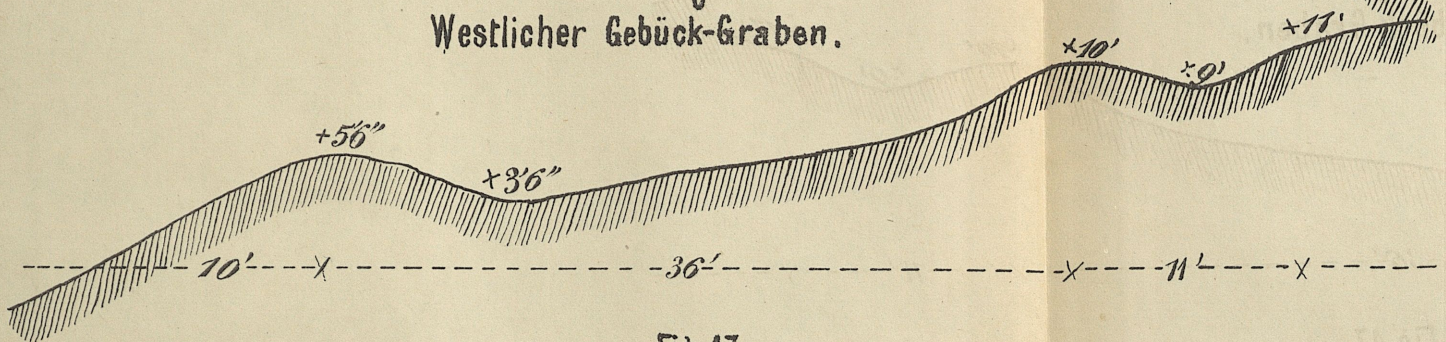


Fig.17.

Westlich vom Schlag im Hahn bei Renßsdorf.

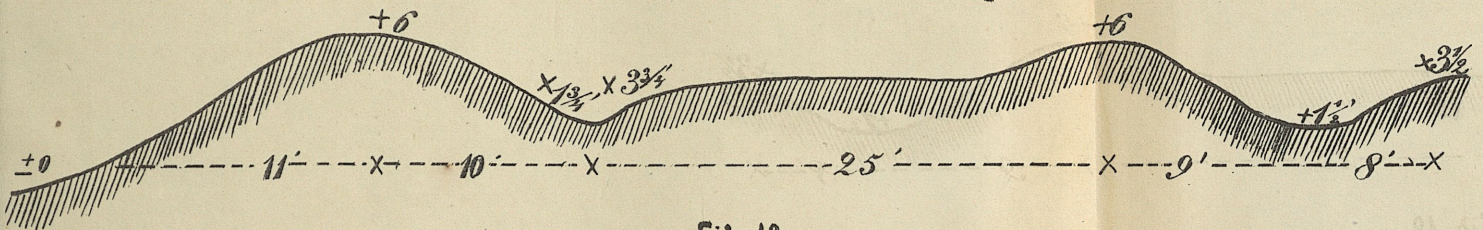


Fig.18.

Restauration des Profils Fig.17.

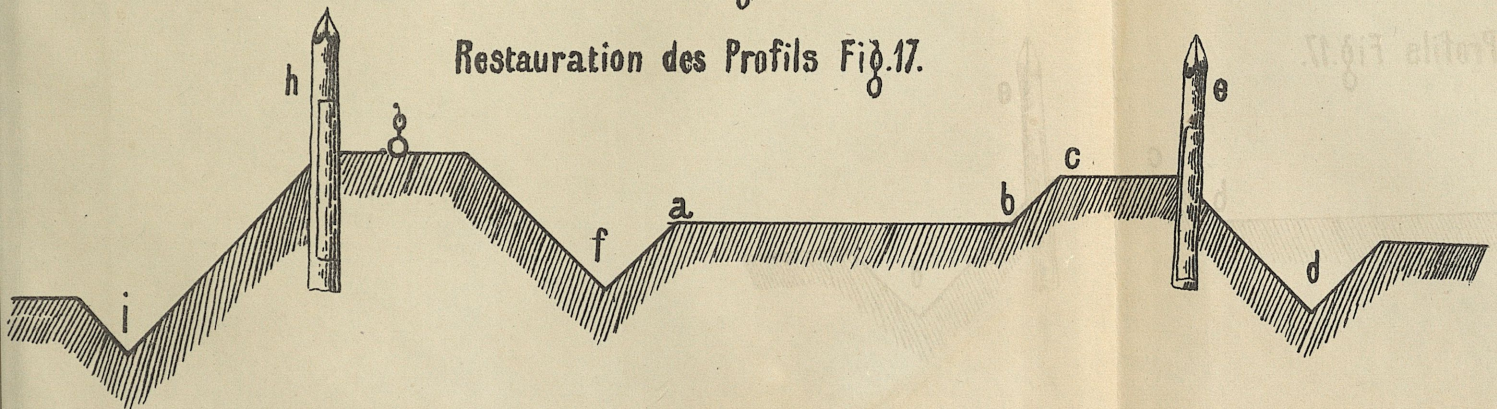
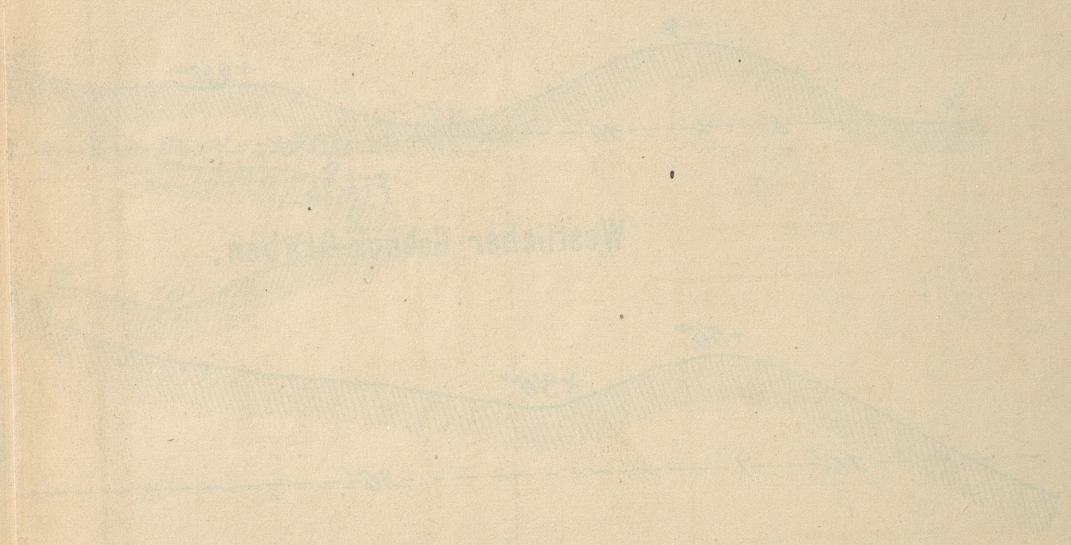


Abbildung 12

Fig. 16

Geistlicher Rückblick über den Berg



Westlicher Rückblick

Fig. 17

Westlich vom Zelt im Lahn bei Rauschen



Fig. 18

Restoration des Forts Fig. 18

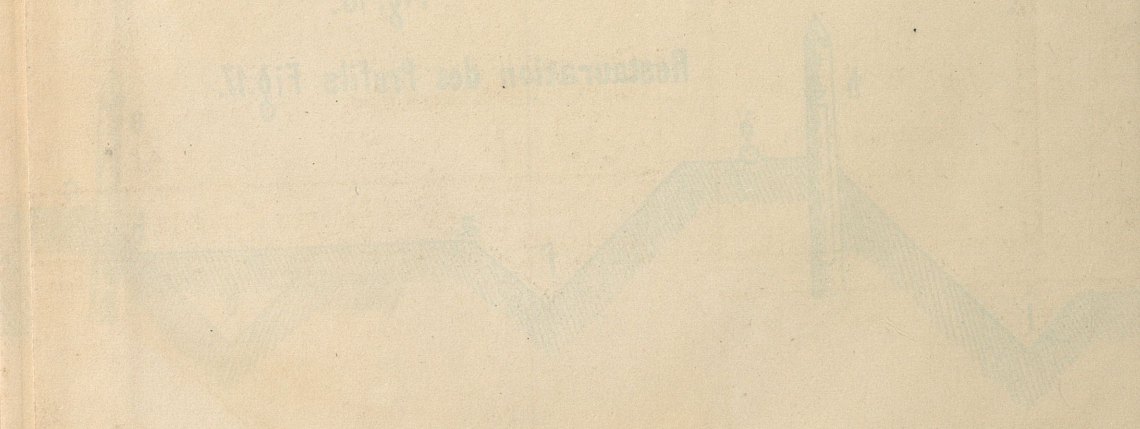


Fig. 28.

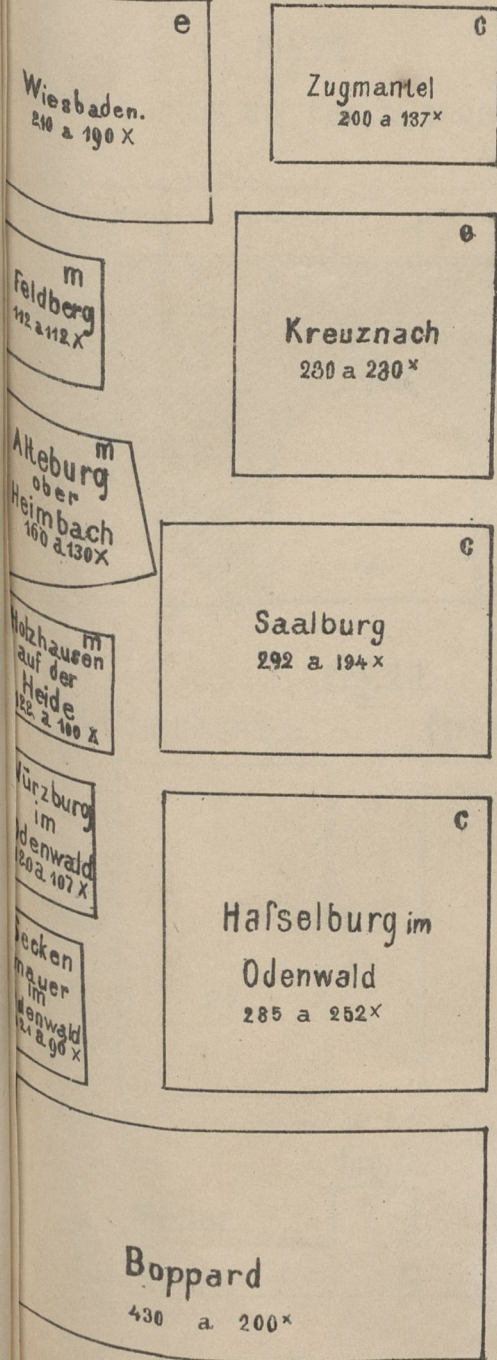
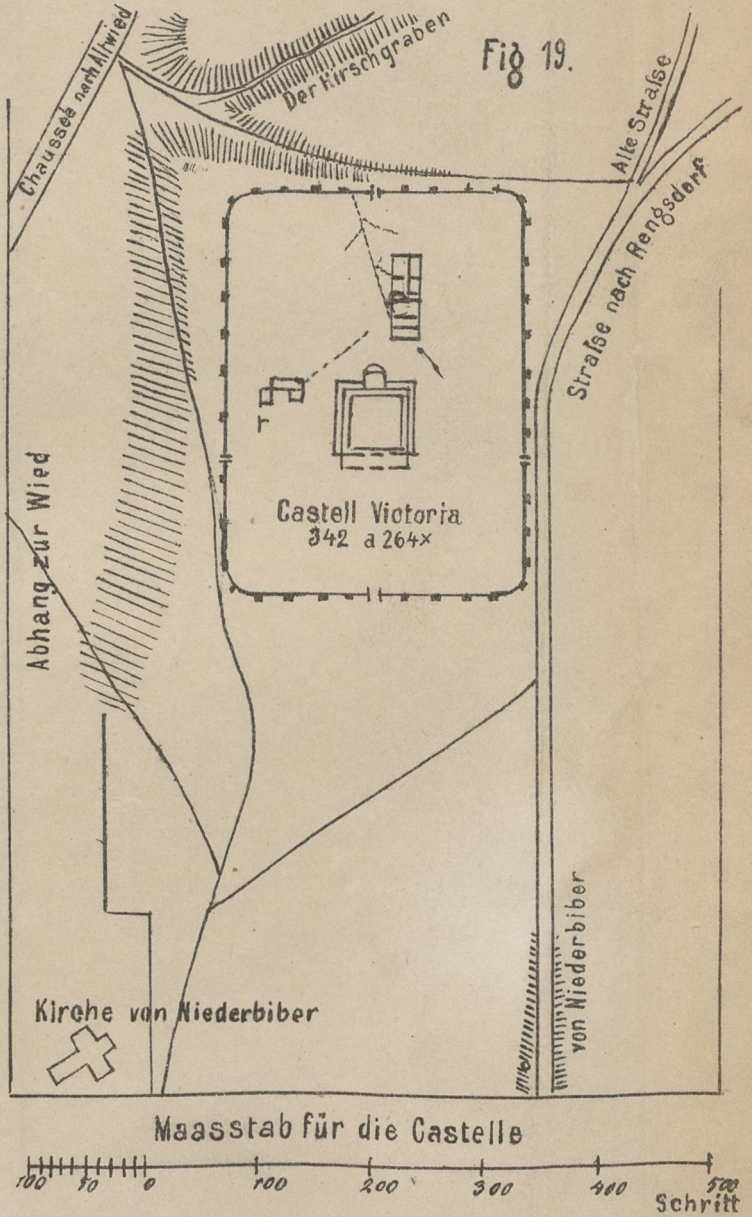
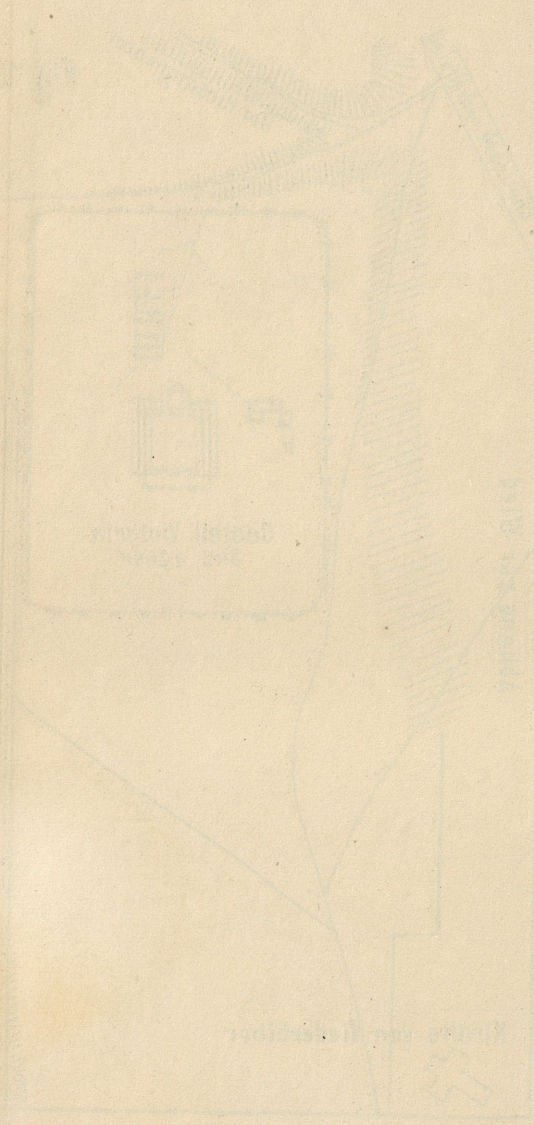


Fig. 19.





1	2
3	4
5	6
7	8
9	10

Fig. 27.

Durchschnitt durch die Westliche Castellmauer

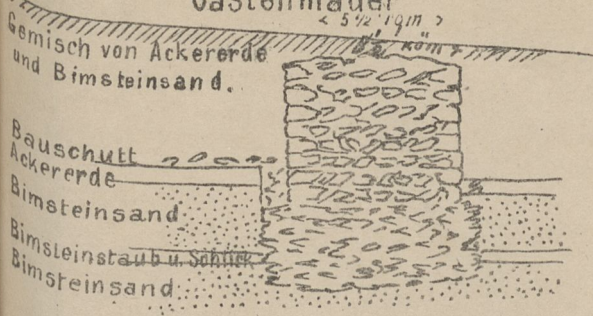


Fig. 22.

Untere Ansicht der Porta praetoria

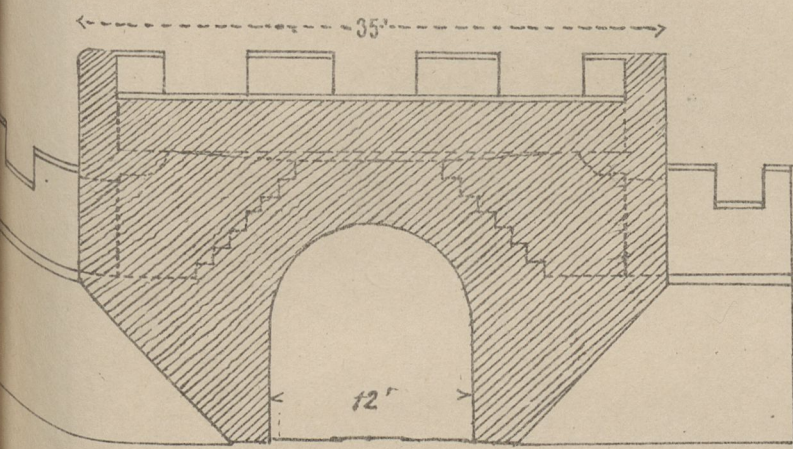


Fig. 20.

Porta decumana a (gegen Süden.)

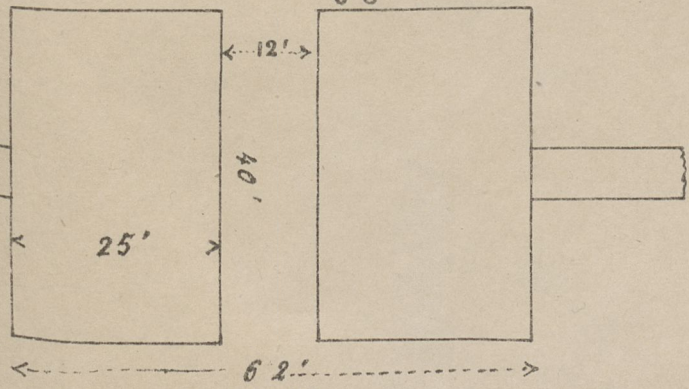


Fig. 25.

Mauer Thurm

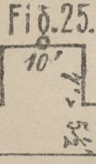
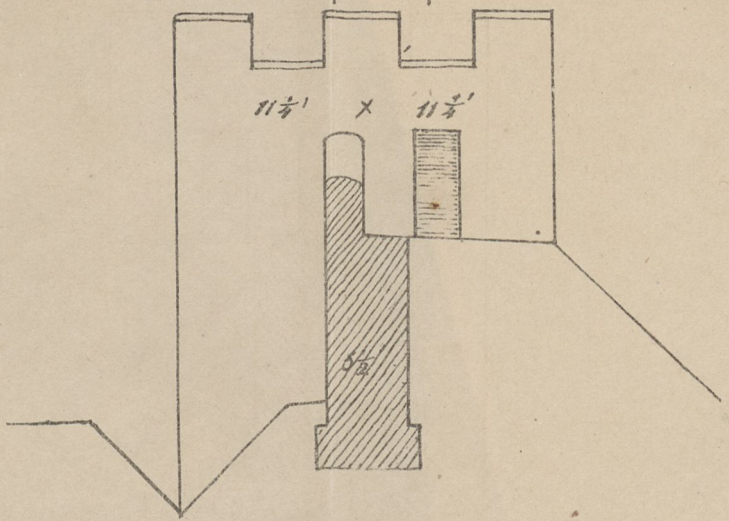


Fig. 23.

Durchschnitt durch die Castellmauer und Seitenansicht der porta praetoria.



Durchschnitt der Castellmauer und Seitenansicht eines Mauerthurmes.

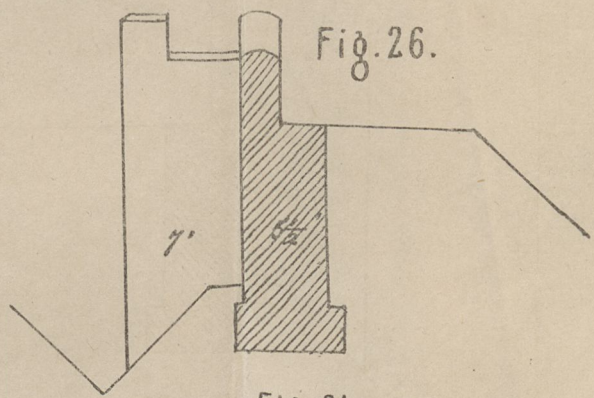


Fig. 26.

Fig. 21.

Porta praetoria (gegen Norden)

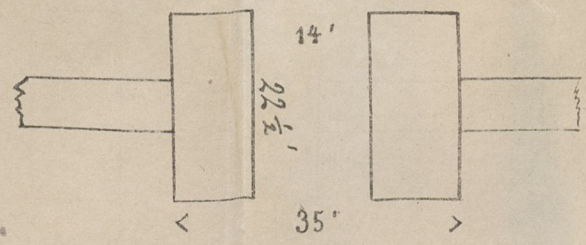


Fig. 24.

Seiten Thor

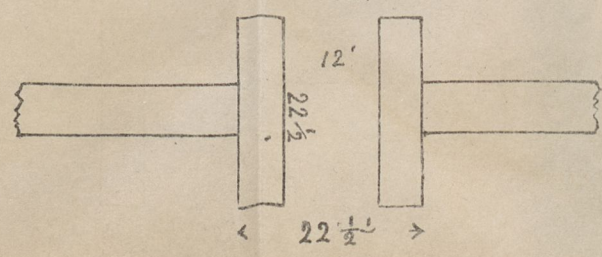


Fig. 1
Schnitt durch die Mauer

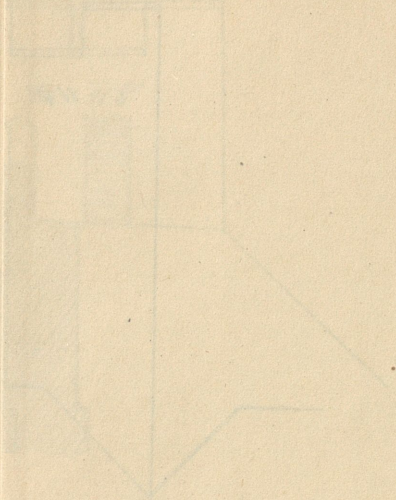


Fig. 2
Schnitt durch die Mauer

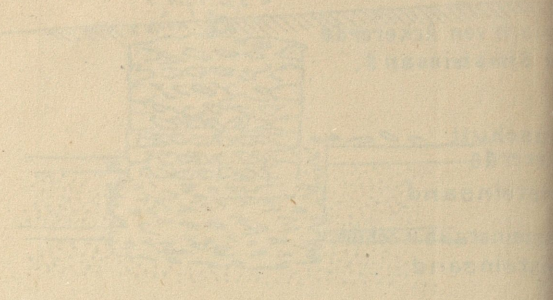


Fig. 3
Schnitt durch die Mauer

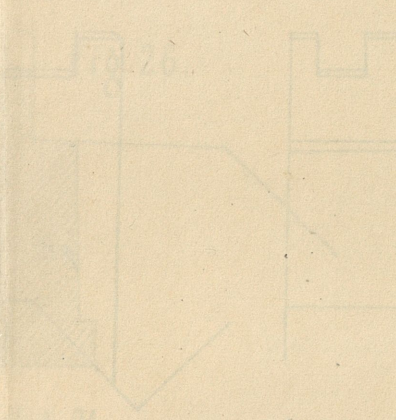


Fig. 4
Schnitt durch die Mauer

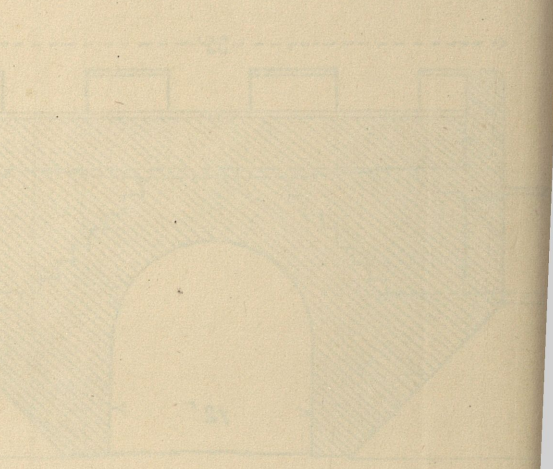


Fig. 5
Schnitt durch die Mauer

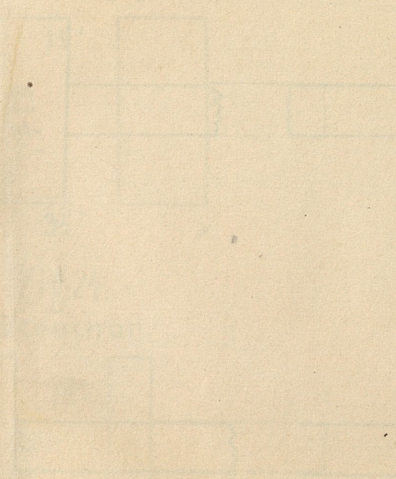
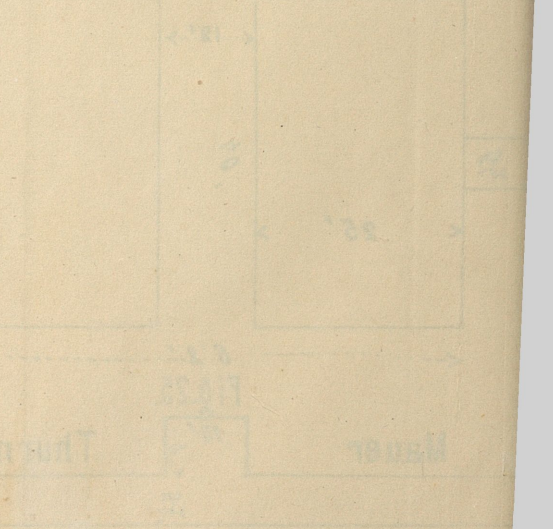
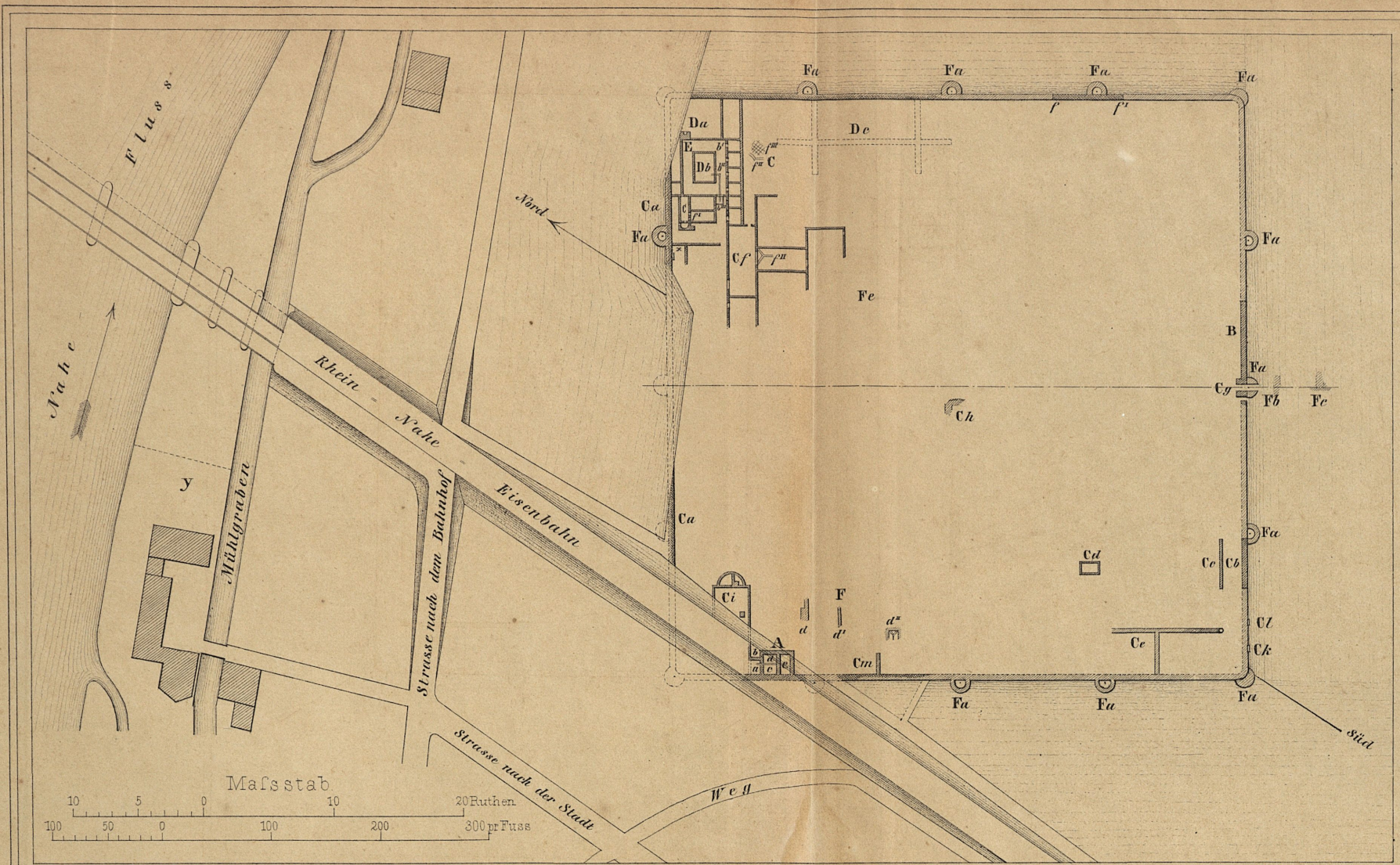


Fig. 6
Schnitt durch die Mauer





gez. von P.Engelmann

DAS RÖMISCHE CASTELL BEI KREUZNACH.

Lith. Anst. v. Th. Mössinger, Kreuznach.

Ausgrabungen in den Jahren:

A. 1858. Fünf Gräfte, a, b, c, mit Menschen-Schädeln und Knochen angefüllt, in d ein Sarg aus Sandsteinplatten und in e drei dergleichen, sowie ein aus Sandstein gehauener bei welchen fränkische Schmucksachen. In den Mauern römische Altäre, Säulenstücke u. s. w.

B. 1861. Gefunden: Mehrere röm. Kapitäle, zwei Sandsteinquader eines Thorbogens mit Victorien, Reste von Säulen, besizen u. s. w.

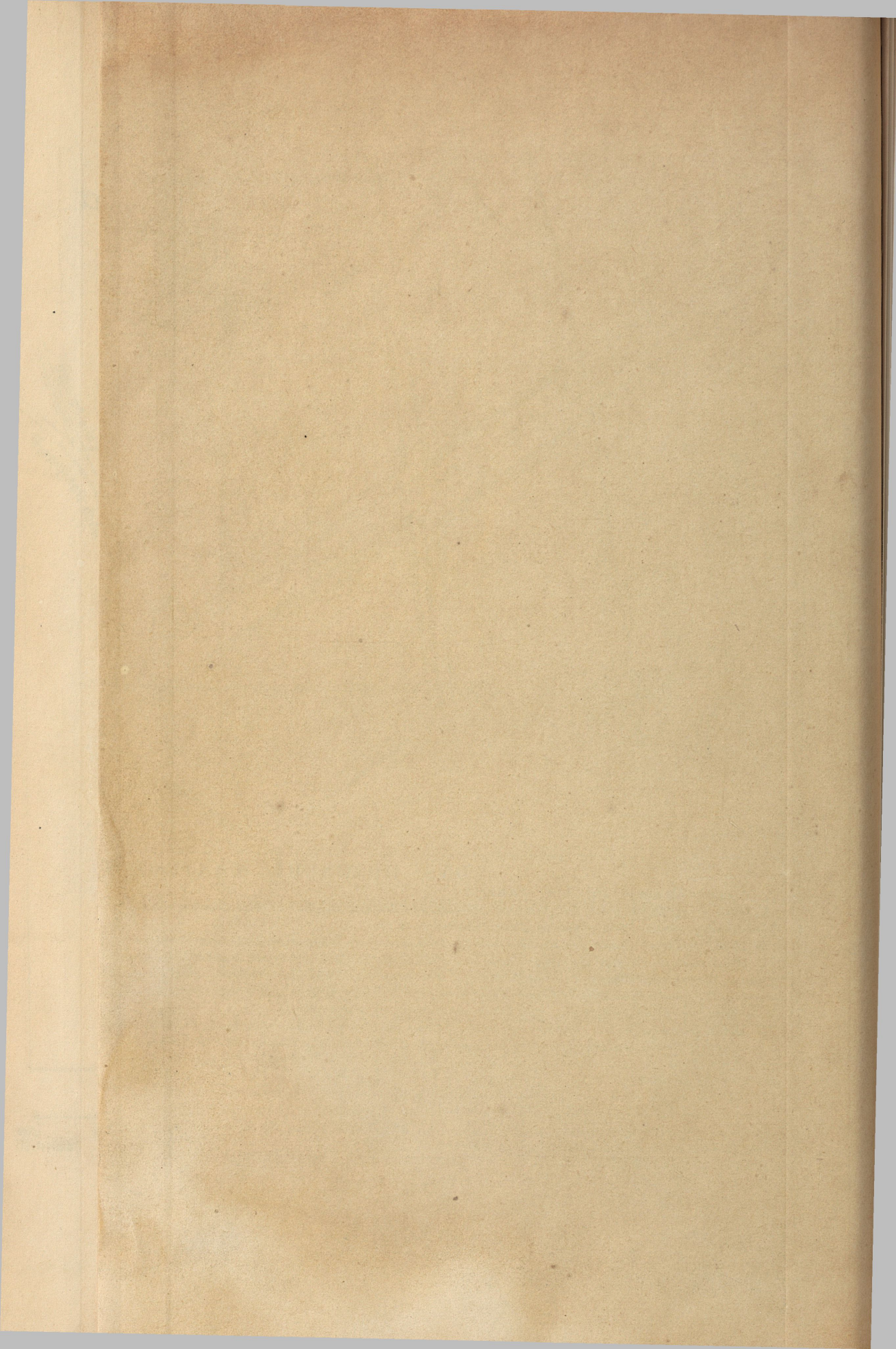
C. 1863. Gefunden: a. Reste der grossen Theils bis auf den Grund zerstörten nördlichen Umfassungsmauer; b. Römisches u. Altd deutsches, c. Mauerwerk mit Lehm verbunden, d. Estrich mit Mauer umzogen, e. Weit verbreitete Mauern u. ein röm. Brunnen, f. Bloss gelegtes, weit verbreitetes, theilweise noch 8' hohes Mauerwerk aus rothem Sandstein mit Hippocausis (f²). Zwei eigenthümlichen Heizungsapparate (f¹) u. grosser Brandstelle (f³) mit Ziegelplatten der Leg. XIII, g. Thor nebst Ausgang für Ronden, in den Fundamenten röm. Altäre u. andere Sculpturen, h. Estrich mit Mauerwerk, i. die Mauern der Kilianskirche, k. röm. Altar, l. Stein mit Inschrift, m. 2' dicke Mauer.

D. 1864. Gefunden: a. beim Graben eines Brunnens röm. Brunnen u. s. w., b. bei Ausschachtung des Imptiviums, woran (b¹) Inschr. Fragm. mit IXXET u. s. w. den Wasserabzug in dasselbe (b²) nicht röm. Mauer (b³), c. bei Ausschachtung der Luftanäle für die Glashütte eine Victoria von Bronze, ein Inschr. Fragm. und vieles Andere.

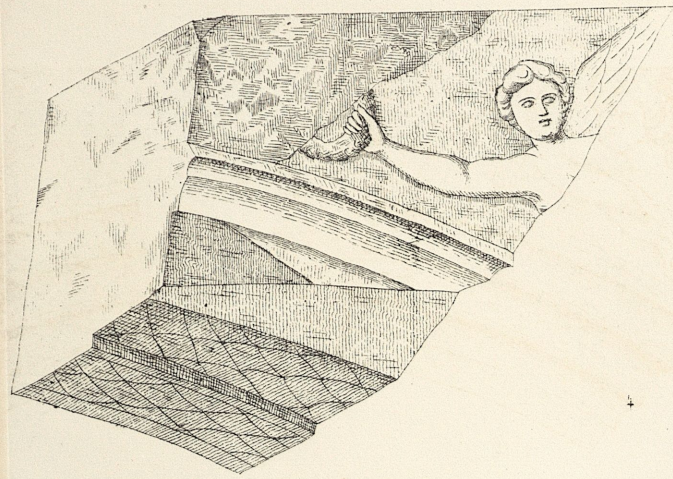
E. 1865. Gefunden, nach Niederlegung des Imptiviums, unter dem rothen Mauerwerk Estrich mit 4. chem. Tragsteinen eingefasst, woran 3 auf der ganzen Länge von 4½, 4¼ u. 5 mit Inschriften versehen, nämlich:

MARI-CATTI, FTTIO|CN SI IEE L'NEBYL, ACER² SIMONICAMMAN

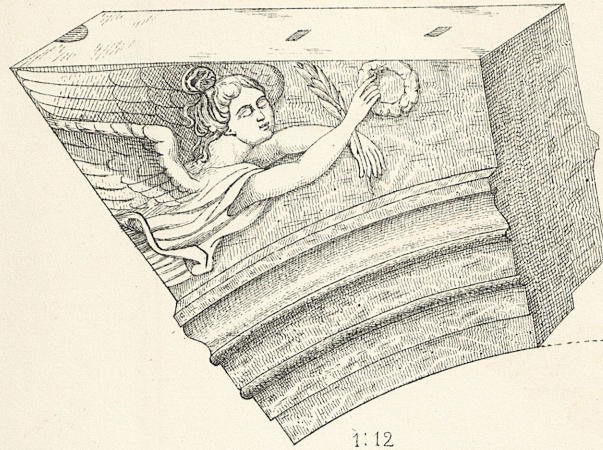
F. 1865/66. a. Die Fundamente der Thürme, welche noch völlig oder theilweise aufgefunden worden, sind stark ausgezogen, während die, welche an der Nordseite aus dem Ackerboden gänzlich verschwinden, sowie das des an der Westseite unter dem Bahndamme befindlichen nur punctirt sind, b. Tiefliegende Steinpacklage, c. Mauer, woran östlich Ziegelplattung u. Estrich, d. 4' dicke Mauer mit Ansatz von 2½; d' 4' dicke Mauer u. d² Heizungsapparat über welchen Gräber des Kilianskirchhofes, e. Fundstelle einer röm. Ziegel mit Stempel nebst 18 Geschossen von Blei, f. f¹ Das von S. u. N. noch 8 bis 22' hohe Mauerstück der Ostseite.



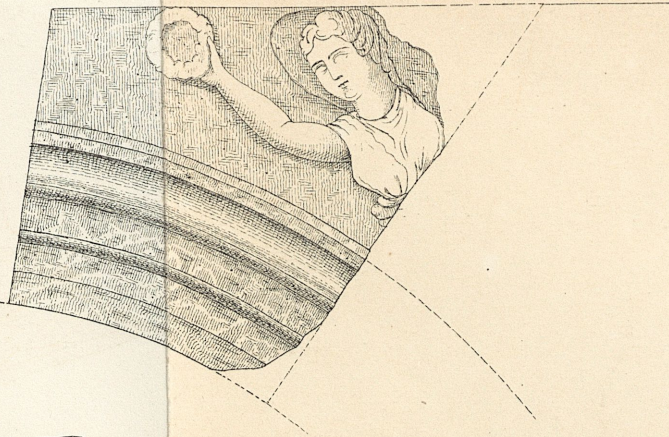
1a.



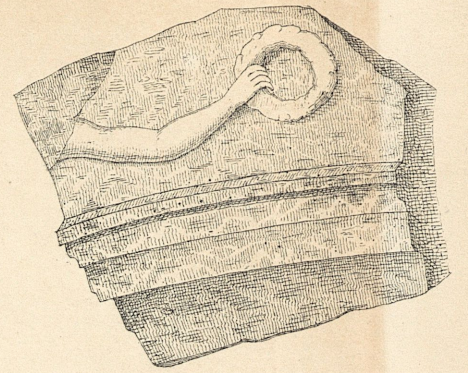
1.



2.



2a.



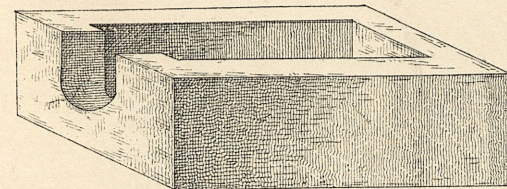
1:12

3.

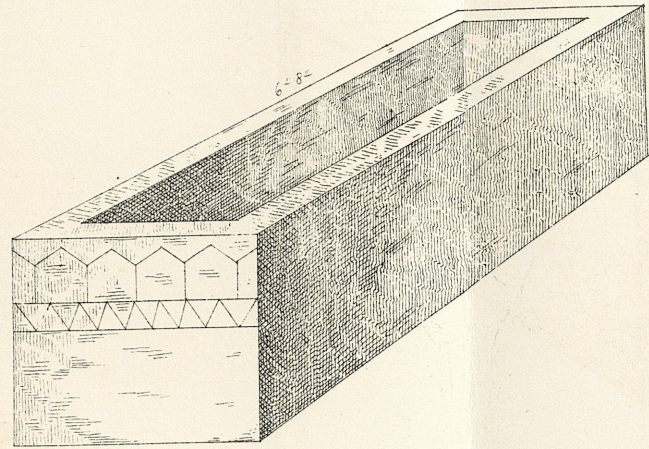
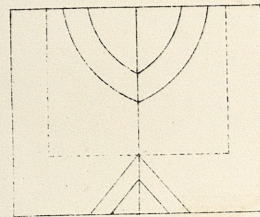


1:12

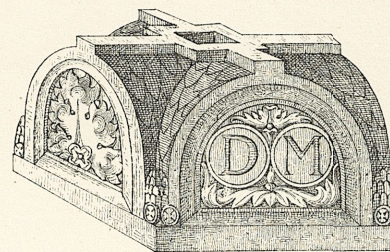
11.



4a.

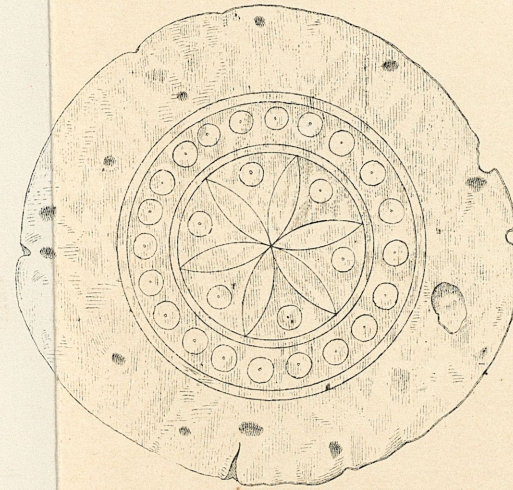


13

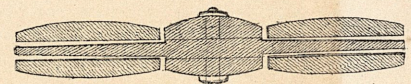
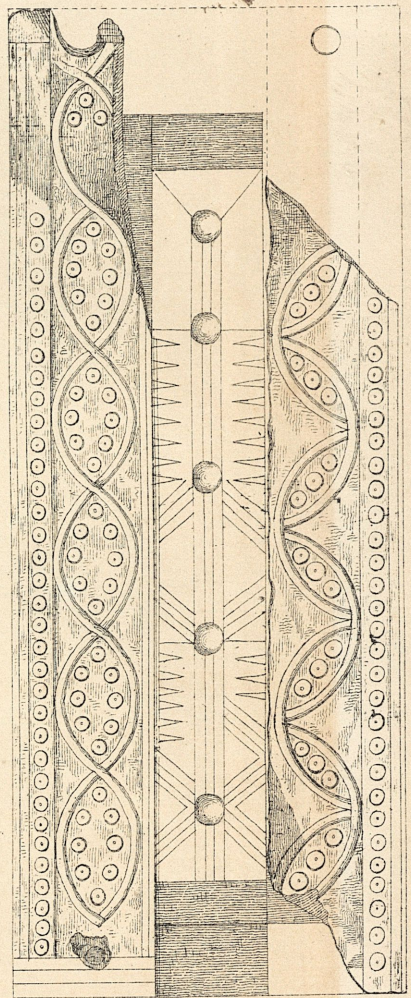


1/24.

7.

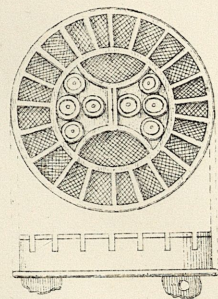


7a.



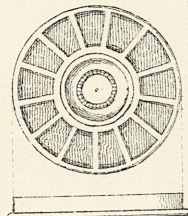
10a.

6.



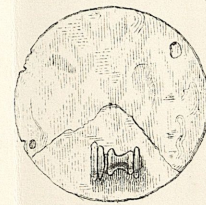
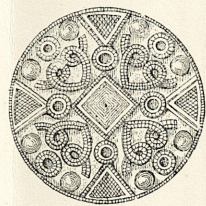
6a.

12.



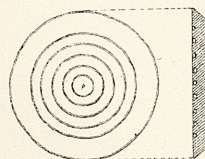
12a.

5.

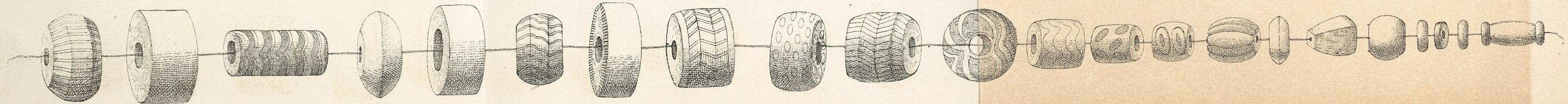


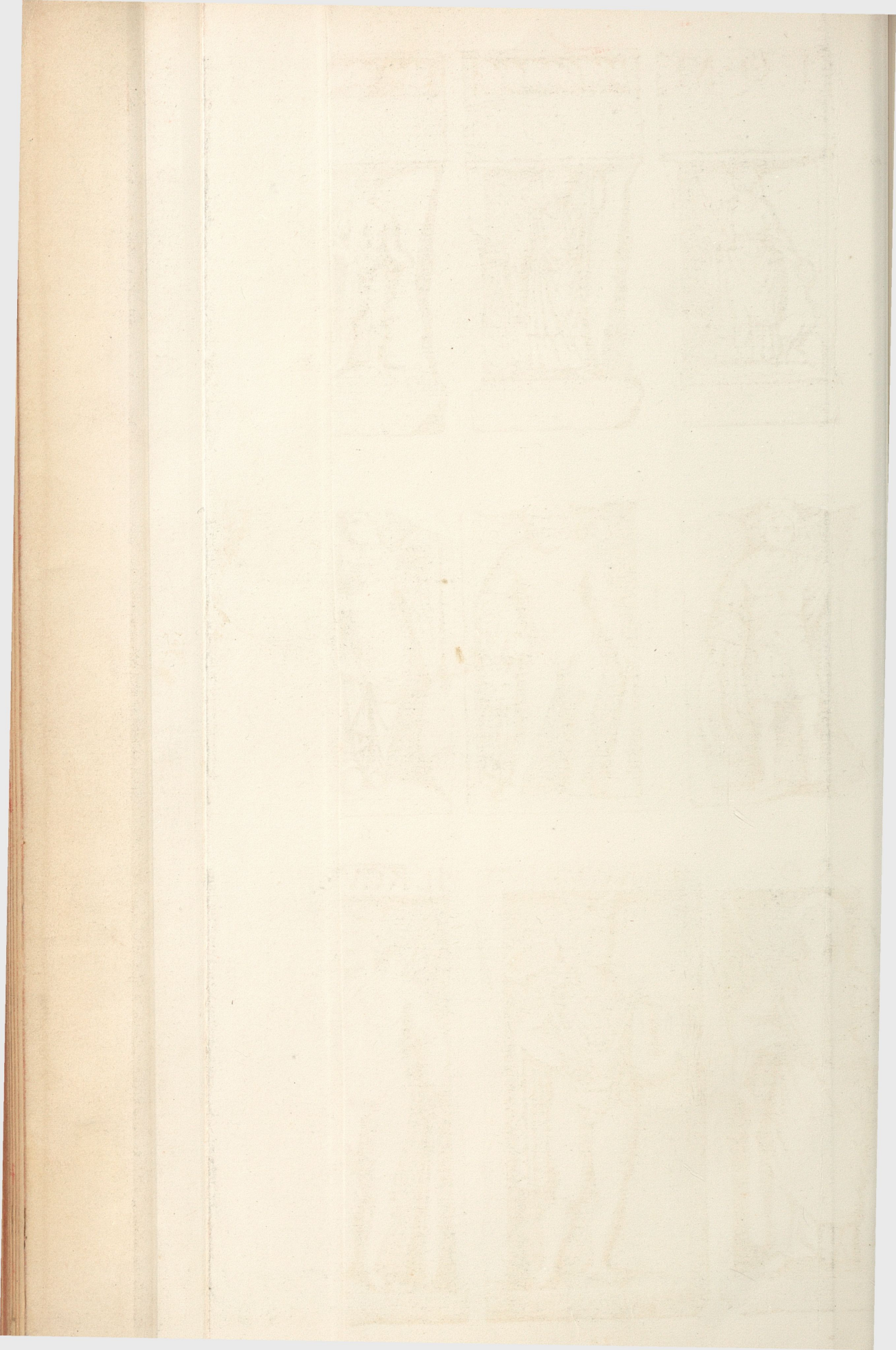
5a.

8.



9



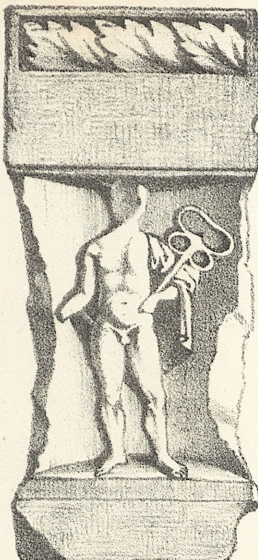




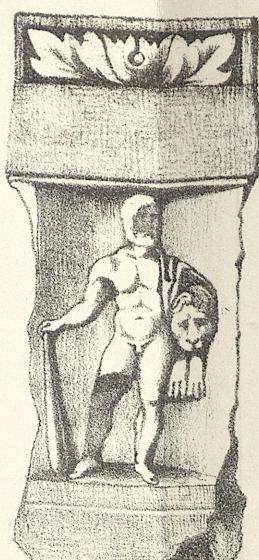
3a.



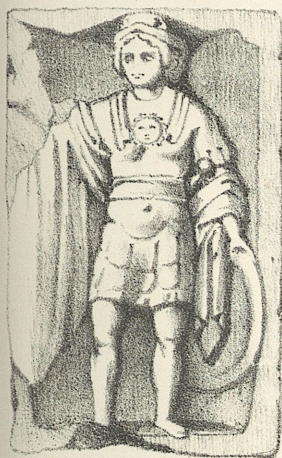
3b.



3c.



3d.



1a.



1b.



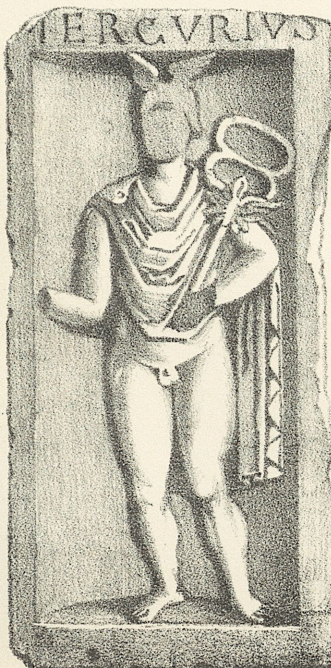
1c.



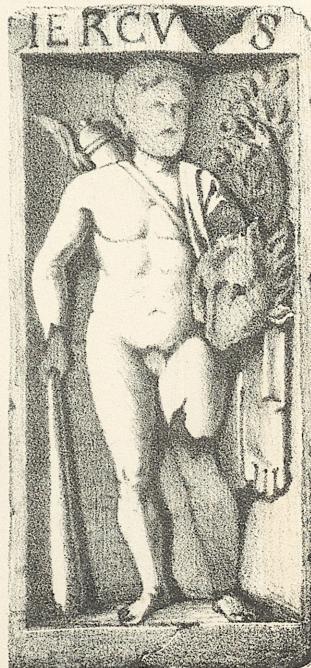
1d.



2a.



2b.



2c.



2d.

VERZEICHNISS DER BILDER UND FIGUREN IN DIESEM HEFTE

